

ICE

BEDIENUNGS- UND MONTAGE- HANDBUCH



10 JAHRE GARANTIE

Innerhalb von 30 Tagen nach dem Kauf registrieren und 10 Jahre Garantie aktivieren

Aktivieren Sie Ihre Garantie für 10 Jahre Schutz auf die ICE-eigenen Bauteile. Die Garantie gilt für den Erstbesitzer des Trikes für 10 Jahre ab Kaufdatum. Sie sichert zu, dass Rahmen, Sitz und Lenkungsbauteile frei von Material- und Herstellungsfehlern sind. Weitere Einzelheiten auf Seite 41.

Registrierung und weitere Informationen:

www.icetrikes.co/warranty

Newsletter abonnieren und uns in sozialen Medien folgen

Abonnieren Sie bei der Registrierung Ihres neuen Trikes unseren E-Mail-Newsletter und erfahren Sie Neues und Spannendes von ICE. Teilen Sie Ihre Fahrerlebnisse mit anderen Fahrern und ICE!

Folgen Sie uns und markieren Sie Ihre Beiträge mit @icetrikes und #icetrikes.

Inhalt

4 Einführung, Sicherheit und Bildglossar

Eine kurze Einführung zu Ihrem neuen Trike.

10 Bedienungsanleitung

Dieser Teil richtet sich an alle, die ihr Trike bei einem Händler gekauft und fertig montiert erhalten haben und es nun auf ihre persönlichen Bedürfnisse einstellen möchten.

24 Montageanleitung

Dieser Teil richtet sich an alle, die ihr Trike direkt bei ICE bestellt und im Versandkarton erhalten haben. Er hilft beim Auspacken, Zusammenbauen und Konfigurieren. Anschließend stellen Sie es mithilfe der Bedienungsanleitung ein.

39 Weitere Informationen

Hier finden Sie allgemeine Informationen, die Garantiebedingungen und den Anhang.

Kleine YouTube-Symbole im Handbuch weisen darauf hin, dass hilfreiche Videos zum jeweiligen Thema verfügbar sind.

Alle Anleitungsvideos finden Sie im Supportbereich unserer Website.

www.icetrikes.co/support/video-manuals



EINFÜHRUNG

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen ICE-Trike! Sie haben ein besonders ausgereiftes Liegedreirad erworben. Wir wünschen Ihnen damit viele Jahre Freude.

Die aktuelle Version dieses Handbuchs steht auf unserer Website als PDF zum Download bereit.

Im Handbuch finden Sie Tipps aus über 20 Jahren Erfahrung im Trikebau. Beachten Sie diese besonders.

Wenn Sie Ihr Trike erstmals aufbauen, lesen Sie die Montageanleitung. Haben Sie es fertig montiert vom Händler erhalten, lesen Sie die Bedienungsanleitung. Wir hoffen, dass Ihnen Besitz und Fahren Ihres ICE-Trikes ebenso viel Freude bereiten wie uns der Bau dieser Fahrzeuge.

Dieses Handbuch enthält wichtige Informationen. Lesen Sie es vor der ersten Fahrt sorgfältig. Beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise und Warnungen; sie können helfen, schwere Verletzungen zu vermeiden.

Einige Inhalte erläutern die ICE-Tech-Guide-Videos auf unserer Website und unserem YouTube-Kanal.

Beachten Sie: Wenn Sie Einstellungen oder Wartungsarbeiten anhand dieses Handbuchs oder der Videos selbst durchführen, können Fehler entstehen, die Ihr Trike beschädigen oder Verletzungen verursachen.

Wenden Sie sich bei Problemen oder Fragen an Ihren ICE-Fachhändler. Er beantwortet Ihre Fragen und führt erforderliche Wartungen oder Reparaturen durch.

BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Beachten Sie den vorgesehenen Einsatzzweck. Kein ICE-Trike eignet sich für Sprünge oder Tricks. Fehlgebrauch kann mechanische oder strukturelle Schäden verursachen, lässt die Garantie erlöschen und kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

VTX: Schnelles Fahren auf glatten Straßen und Wegen. Nicht für Gelände, unebenen Untergrund oder lose Schotterwege. Zulässiges Fahrergewicht: maximal 230 lbs (104 kg).

Sprint X: Schnelles Fahren auf glatten Straßen und Wegen; mäßiges Tempo auf ausgebauten Wegen. Zulässiges Fahrergewicht: maximal 229 lbs (104 kg).

Sprint X Tour: Schnelles Fahren auf glatten Straßen und Wegen; mäßiges Tempo auf ausgebauten Wegen. Zulässiges Fahrergewicht: maximal 275 lbs (125 kg).

Adventure: Mäßiges Tempo auf befestigten Flächen, Straßen und ausgebauten Wegen. Zulässiges Fahrergewicht: maximal 275 lbs (125 kg).

Adventure HD: Mäßiges Tempo auf befestigten Flächen, Straßen und ausgebauten Wegen. Zulässiges Fahrergewicht: maximal 325 lbs (150 kg).

Full Fat: Langsames bis mäßiges Tempo auf befestigten Flächen, Straßen, ausgebauten und unebenen Wegen. Zulässiges Fahrergewicht: maximal 275 lbs (125 kg).



In diesem Beispiel: ICE Adventure 26

SICHERHEIT

Überblick

Dieser Abschnitt beschreibt sicheres Radfahren. Denken Sie stets an die Sicherheit und fahren Sie entsprechend Ihrem Können und Ihrer Erfahrung.

Verkehrsregeln

In den meisten Ländern gelten besondere Regeln für Fahrräder und Radfahrer, die auch Trikefahrer betreffen können. Informieren Sie sich über die örtlichen Vorschriften und beachten Sie sie.

Klemmstellen, bewegliche und heiße Teile

Manche Teile können bei falscher Handhabung verletzen. Kettenblattzähne sind scharf; Bremsen werden im Betrieb heiß. Bewegliche Teile, auch Bremshebel und Faltmechanismus, können einklemmen, schneiden oder quetschen. Ihre Hände befinden sich beim Sitzen nahe an den Rädern. Das Berühren sich drehender Räder kann Reibungsverbrennungen verursachen. Prüfen Sie vor der Fahrt, dass die Räder bei vollem Lenkeinschlag Ihre Hände nicht berühren können.

Kontrolle vor jeder Fahrt

Prüfen Sie vor jeder Fahrt den sicheren Betriebszustand. Funktioniert ein Teil nicht richtig, fahren Sie erst nach der Reparatur weiter.

- Sichtprüfung: Trike und Zubehör auf Schäden prüfen.
- Bremsen: Vorderradbremse und ggf. Feststellbremse auf Funktion prüfen.
- Schaltung: korrekte Funktion prüfen.
- Räder/Reifen: richtigen Luftdruck und sicheren Radsitz prüfen.
- Sitz: muss fest sitzen und darf sich nicht bewegen.
- Schnellspanner: an Faltgelenk, Sitz, Lenkung und Rädern fest geschlossen.
- Reflektoren: sauber, richtig angebracht und frei sichtbar.

Beachten Sie den ICE Kite Check auf Seite 45.

Helm tragen

Tragen Sie einen Fahrradhelm nach aktuellen Sicherheitsstandards. Wählen Sie einen bequemen, gut passenden Helm und beachten Sie zur richtigen Anpassung die Herstelleranleitung.

Sichtbarkeit

Sorgen Sie dafür, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie sehen. Reflektoren und Leuchten müssen sauber, richtig angebracht und nicht durch Kleidung oder Zubehör verdeckt sein. Prüfen Sie die Beleuchtung vor jeder Fahrt, auch wenn Sie sie voraussichtlich nicht benötigen. Tragen Sie helle Kleidung mit reflektierenden Flächen und befestigen Sie eine Fahne am Trike.

Geeignete Kleidung

Tragen Sie den Bedingungen entsprechende Kleidung. Eine Brille schützt vor Staub, Schmutz und Insekten. Schuhe müssen fest sitzen und Halt auf den Pedalen bieten. Pedalriemen oder Klickpedale verhindern ein Abrutschen während der Fahrt.

Umsichtig fahren

Vernunft, Aufmerksamkeit und sicherheitsbewusstes Fahren helfen, Unfälle zu vermeiden.

Rechnen Sie mit dem Verhalten anderer Radfahrer, Fahrzeuge und Fußgänger. Erkennen Sie Gefahren frühzeitig, etwa sich öffnende Autotüren oder Kinder, die auf die Fahrbahn laufen. Fahren Sie mit angemessenem Tempo und Abstand. Fahren Sie nicht auf der Innenseite an wartenden Fahrzeugkolonnen vorbei.

Ein Rückspiegel hilft zu erkennen, was hinter Ihnen geschieht.

Machen Sie Ihre Absichten erkennbar: Bleiben Sie sichtbar, nehmen Sie eine klare Position auf der Fahrbahn ein und geben Sie deutliche Handzeichen. Mit Hupe oder Klingel machen Sie auf sich aufmerksam.

Schlechtes Wetter

Fahren Sie bei Nässe, Nebel, Wind oder Eis besonders vorsichtig und bremsen Sie frühzeitig: Der Bremsweg verlängert sich. Plötzliches Bremsen kann zum Rutschen und Kontrollverlust führen.

Schlechte Sicht

Seien Sie bei Dunkelheit, Dämmerung und schlechter Sicht besonders vorsichtig. Sorgen Sie für Sichtbarkeit: Nutzen Sie zusätzlich zu den Reflektoren einen weißen Scheinwerfer und ein rotes Rücklicht. Tragen Sie helle, reflektierende Kleidung und reflektierendes Zubehör.

TIPPS UND WARNUNGEN

WARNUNG:

Fallen Ihre Füße während der Fahrt von den Pedalen, können sie unter den Querträger des Trikes gezogen werden. Fahren Sie daher nur mit sicher an den Pedalen befestigten Füßen: mit passenden Klickschuhen und -pedalen oder mit Pedalkörbchen und Riemen.

TIPP:

Führen Sie vor jeder Fahrt den ICE Kite Check durch. Er sollte separat zum Handbuch beiliegen und befindet sich auch im Anhang.

TIPP:

Klickpedale mit passenden Schuhen verhindern, dass Ihre Füße von den Pedalen fallen. Der Mechanismus rastet in eine Schuhplatte („Cleat“) ein und hält den Fuß sicher. Durch seitliches Drehen der Ferse lösen Sie den Schuh vom Pedal.

BILDGLOSSAR

Rahmen

Hinterbau



Hauptrahmen (Kreuzrahmen)



Ausleger



Sitz

Ergo-Luxe- und Ergo-Flow-Sitze



Air-Pro-Sitz



T-Stück der oberen Sitzhalterung



Sitzhalterung



Lenkung

Lenker, Lenkerklemmung



Lenkermittelteil



Vorbau und Lenkungsämpfer



Spurstange, Gelenkkopf und Manschette



Schaltssystem

Lenkerendschalthebel Drehgriffschalter



Kettenblätter



Ritzel



Schaltwerk



Kurbeln



Kettenrohre



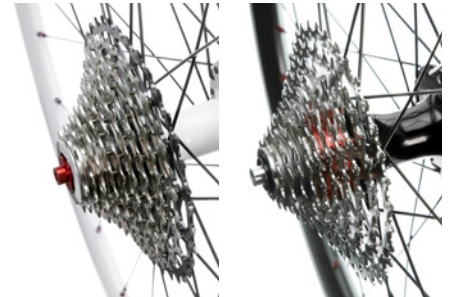
Umwerfer



Innenlager



Kassette



Kettenspanner



Umlenkrollen



Nabenschaltung



Kette



Umlenkrollenhalter



Shimano-STEPS-Bedientasten



Laufräder

Felgen



Speichennippel



Naben



Achsen



Reifen



Schnellspannachse



Speichen



Shimano-STEPS-System

Motor



Akku



Display



Hinterradfederung

Elastomer der Hinterradfederung



Elastomerbolzen



Haltearm



Vorderbau/Federung

Starrer Achsschenkel



Gefederter Achsschenkel



Elastomer der Vorderradfederung



Federungsmanschette



Bremssystem

Bremshebel



Scheibenbremse



Trommelbremse



Feststellbremshebel



V-Feststellbremse



BEDIENUNGS- ANLEITUNG





MIT DEM TRIKE FAHREN

Ein- und Aussteigen



Leeren Sie zuerst Ihre Taschen und verstauen Sie Schlüssel, Telefon und andere Gegenstände sicher, bevor Sie sich setzen.

Ergo-Flow- und Ergo-Luxe-Sitze

Stellen Sie sich vor den Querträger, mit einem Fuß auf jeder Seite des Auslegers. Setzen Sie sich vorsichtig und greifen Sie zur Unterstützung seitlich nach hinten an den Sitz. Zum Aufstehen stellen Sie beide Füße vor dem Querträger flach auf den Boden. Rutschen Sie auf dem Sitz nach vorn, beugen Sie sich vor und stehen Sie auf.

Air-Pro-Sitz

Setzen Sie sich und stehen Sie besonders vorsichtig auf. Folgen Sie der abgebildeten Vorgehensweise.

Beim Ein- und Aussteigen am Air-Pro-Sitz:

- Nicht am Lenker abstützen.
- Nicht auf die Sitzkanten drücken.
- Nicht in den Sitz fallen lassen.
- Nicht auf die vordere Sitzkante setzen.
- Keine Gegenstände in den Gesäßtaschen lassen.



HIER NICHT ABSTÜTZEN!

TIPPS UND WARNUNGEN

WARNUNG:

Stützen Sie sich beim Ein- oder Aussteigen nicht am Lenker ab.

Stützen Sie sich beim Ein- oder Aussteigen nicht an den seitlichen Sitzflügeln ab.

WARNUNG:

Setzen Sie sich nicht mit Gegenständen in den Gesäßtaschen auf den Sitz. Sie können verletzt und den Sitzbezug beschädigen.

Der Air-Pro-Sitz ist stabil, kann durch Fehlgebrauch jedoch beschädigt werden.

TIPP:

Falls Ihnen Hinsetzen oder Aufstehen schwerfällt, bieten Helping Handles zusätzliche Unterstützung. Diese ICE-Aufstehhilfen werden am Querträger befestigt und müssen zum Fahren oder Falten nicht entfernt werden.

Hat Ihr Trike einen Feststellriemen für die Bremse, empfehlen wir, ihn vor dem Einsteigen in den VTX anzulegen.

Einsteigen



Stellen Sie sich zum Einsteigen in den VTX mit einem Fuß auf jeder Seite des Auslegers auf, den Pedalen zugewandt.



Legen Sie die Hand auf die vordere Hälfte des Rades und drücken Sie von sich weg. Die andere Hand liegt auf halber Höhe des Air-Pro-Sitzes.



Ziehen Sie den Kreuzrahmen nach vorn, bis der Querträger Ihre Waden von hinten berührt.



Senken Sie sich langsam in den Sitz. Entlasten Sie Vorderrad und Sitz erst, wenn Sie sicher sitzen.



3

Beugen Sie die Beine und legen Sie eine Hand auf den Sitz und die andere auf das Rad.

Aussteigen



Setzen Sie sich zum Aussteigen aufrecht hin. Legen Sie beide Hände an dieselben Stellen wie beim Einsteigen und üben Sie den gleichen Druck aus.



2

Drücken Sie sich mit der Hand am Sitz nach oben, bis Sie auf Ihren Füßen stehen.

Entlasten Sie das Vorderrad erst, wenn Sie wieder sicher auf beiden Füßen stehen. Dann können Sie losgehen.

FAHREN UND EINSTELLEN



Bremsen

Mit den Vorderradbremsten regeln Sie das Tempo und halten an. Die Bremshebel sitzen am Lenker. Links wird das linke, rechts das rechte Vorderrad gebremst. Betätigen Sie möglichst beide Hebel gleichzeitig mit gleichmäßigem Druck. Einseitiges Bremsen ist möglich, erfordert aber Vorsicht. Bei speziell angepassten Trikes kann die Hebelzuordnung abweichen.

Fahren Sie bergab vorsichtig: Das Trike beschleunigt schnell. Regeln Sie das Tempo durch sanften, gleichmäßigen Druck auf die Vorderradbremsten.

Im Stand hält die Feststellbremse das Trike fest. Verwenden Sie den Riemen an einem Bremshebel oder den separaten Feststellbremshebel am Lenker. Prüfen Sie die Bedienung vor der ersten Fahrt.

Schaltung

Die Bedienung hängt vom eingebauten System ab: Lenkerendschalter, Drehgriff oder elektrische Tasten. Manche elektrischen Systeme schalten automatisch. Drehgriffe werden gedreht; Lenkerendhebel nach vorn oder hinten bewegt. Bei beiden mechanischen Systemen spüren Sie hinten je Gang eine Rastung. Rechts schalten Sie hinten, links vorn. Elektrische Schalter haben zwei Tasten: eine für leichtere, eine für schwerere Gänge.

Bei Kettenschaltungen können Sie nur schalten, wenn Sie vorwärtsfahren und dabei treten.

Bodenfreiheit

Fahren Sie auf unebenem Boden, etwa an Bordsteinen, vorsichtig. Die Unterseite des Trikes kann auf Erhöhungen aufsetzen. Halten Sie nach einer Berührung mit einem Hindernis an und prüfen Sie das Trike auf Schäden. Fahren Sie nicht mit einem beschädigten Trike.

Lasten transportieren

Verwenden Sie geeignetes Gepäckzubehör. Informationen zu passenden Taschen, Packtaschen und Gepäckträgern erhalten Sie beim Händler oder auf unserer Website.

Achten Sie beim Beladen auf einen niedrigen Schwerpunkt; er erleichtert die Handhabung.

Verwenden Sie zum Lastentransport ausschließlich einen zweirädrigen Anhänger. Ein Anhänger verlängert den Bremsweg und kann das Fahrverhalten beeinflussen.

Erste Probefahrt

Beginnen Sie auf einer ebenen Straße oder Zufahrt, möglichst abseits des Verkehrs. Setzen Sie sich, befestigen Sie die Füße an den Pedalen und prüfen Sie Lage und Wirkung der Bremsen. Testen Sie die Vorderradbremsten bereits nach wenigen Metern. Wiederholen Sie dies bei jeder Fahrt.

Falls vorhanden, lösen Sie die Feststellbremse, indem Sie deren Haupthebel unter dem Sitz nach unten drücken.

Lehnen Sie sich beim Fahren entspannt zurück. Ziehen Sie nicht am Lenker, sondern halten Sie ihn locker. Je nach Fahrbahnbelag und Querneigung neigt das Trike dazu, selbstständig geradeaus zu rollen.

Schnellspannhebel

An mehreren Stellen Ihres Trikes befinden sich Schnellspanner. Sie müssen richtig geschlossen sein. Andernfalls können sich Teile während der Fahrt lösen oder verschieben und einen schweren Unfall verursachen. Ein Schnellspanner besteht aus einem Hebel, der die Klemmkraft erzeugt, und einer Einstellmutter für die Vorspannung.

Setzen Sie das zu klemmende Teil richtig ein. Öffnen Sie den Schnellspanner, halten Sie beide Enden und drehen Sie im Uhrzeigersinn, bis beim Schließen des Hebels ein

Widerstand spürbar wird. Versuchen Sie nun, den Hebel vollständig zu schließen. Die Einstellung stimmt, wenn dies mit etwas Kraft gelingt; der Hebel sollte einen Abdruck in Ihrer Handfläche hinterlassen.

Lässt sich der Hebel nur teilweise schließen, öffnen Sie ihn, lösen Sie die Einstellmutter etwas und versuchen Sie es erneut. Geht es zu leicht, ziehen Sie die Mutter etwas nach. Ziehen Sie den Schnellspanner nicht durch Herumdrehen des Hebels fest: So wird er nicht sicher genug geklemmt.

Zum korrekten Schließen müssen Sie kräftig auf den Hebel drücken.

Offen

Geschlossen



TIPPS UND WARNUNGEN

WARNUNG:
Verwenden Sie die Feststellbremse nicht zum Abbremsen oder Anhalten während der Fahrt.

Betätigen Sie die Vorderradbremsten nicht plötzlich und mit großer Kraft. Das Hinterrad kann abheben und Sie können die Kontrolle verlieren.

WARNUNG:
Betätigen Sie eine Kettenschaltung nicht im Stand, beim Rückwärtsrollen oder ohne zu treten.

Schwere Lasten hinten verschlechtern das Fahrverhalten, besonders bei hohem Tempo und in Kurven.

Befördern Sie keine Mitfahrer auf Ihrem Trike.

WARNUNG:
Seien Sie in nach außen geneigten Kurven vorsichtig. Liegt eine Wegseite höher, kann das bergseitige Rad abheben und das Trike umkippen.

Seien Sie bei schnellen Kurvenfahrten vorsichtig. Das innere Rad kann rutschen oder abheben; das Trike kann kippen oder sich überschlagen.

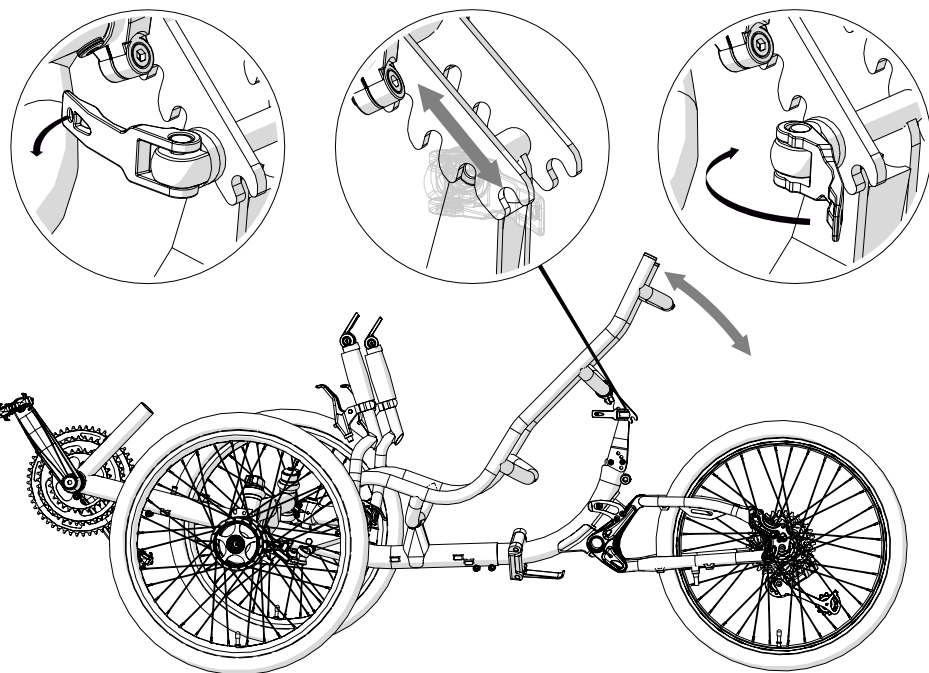
Ergo-Flow- und Ergo-Luxe-Sitze

Hinweise zum Einbau des Sitzes finden Sie in der Montageanleitung.

Sitzneigung einstellen

Ergo-Flow- und Ergo-Luxe-Sitze lassen sich in vier Neigungspositionen einstellen.

1. Öffnen Sie den Schnellspanner hinter der Rückenlehne, um die Sitzhalterung zu lösen.
2. Heben Sie die Halterung von der Spannachse ab.
3. Setzen Sie die gewünschte Kerbe der Halterung auf die Achse.
4. Schließen Sie den Schnellspanner wieder.



Sitzspannung einstellen

Bei Ergo-Flow und Ergo-Luxe lässt sich die Spannung mit den Gurten hinter Lehne und Sitzfläche einstellen. Bei abgenommenem Sitz geht dies leichter.

Air-Pro-Sitz

Sitzneigung: Der Air-Pro-Sitz bietet fünf Neigungspositionen.

1. Lösen und entfernen Sie die Schraube der Sitzverstellhalterung.
2. Bringen Sie den Sitz in die neue Position.
3. Stecken Sie die Schraube wieder durch Halterung und Rahmen. Ziehen Sie sie mit dem richtigen Drehmoment an (Anhang B).

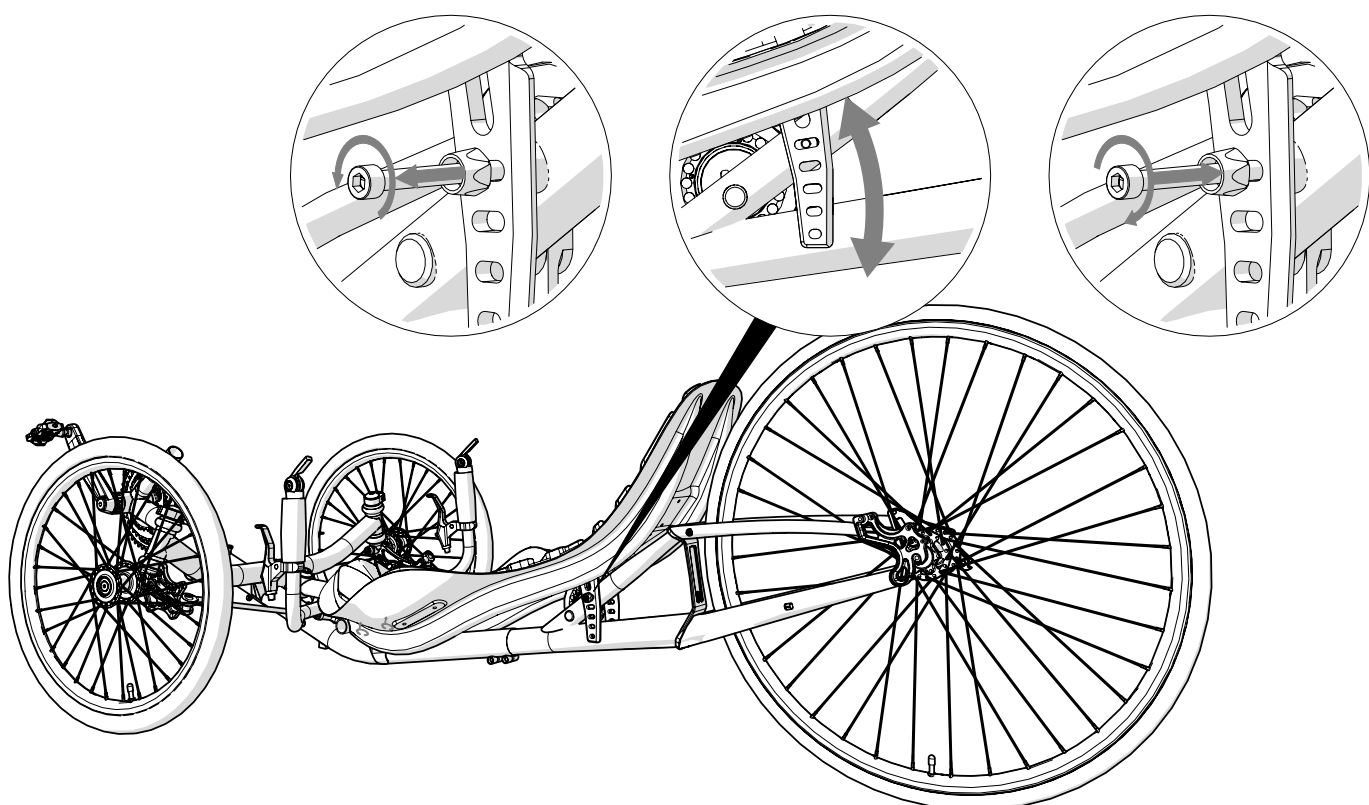
Air-Pro-Sitzpolster anpassen

Mit den beiliegenden Schaumstoffpolstern passen Sie den Air-Pro-Sitz an. Die selbstklebenden Polster werden unter dem Bezug auf den Sitz geklebt. Einmal festgeklebt, lassen sie sich nur schwer entfernen.

1. Setzen Sie sich und ermitteln Sie unbequeme Stellen.
2. Nehmen Sie den Sitzbezug ab.
3. Ziehen Sie die Schutzfolie zunächst nur ein Stück ab, um das Polster vorläufig zu befestigen.

4. Legen Sie Polster in Lücken zwischen Rücken und Sitz.
5. Legen Sie Polster um Stellen mit unangenehmem Druck am Rücken.
6. Ziehen Sie den Bezug wieder auf.

Prüfen Sie den Komfort bei einer Fahrt und korrigieren Sie die Polsterlage bei Bedarf. Passt alles, nehmen Sie den Bezug ab, entfernen die Schutzfolien und kleben die Polster fest.



Lenker (nicht VTX)

Der Lenker lässt sich vor- und zurückneigen sowie breiter oder schmaler einstellen. Die neuen gekerbten Lenkerklammern erleichtern das Ausrichten nach dem Entfalten und sichern die Position beim Fahren.

Klemmen erstmals einstellen und verwenden:

1. Öffnen Sie die Lenker-Schnellspanner unter dem Sitz (Schritt 1).
2. Setzen Sie sich und stellen Sie den Lenker bequem ein. Schließen Sie die Schnellspanner wieder (Schritte 2–3).

Hinweis: In der neuen Position darf nichts anstoßen. Schlagen Sie die Lenkung ganz nach links und rechts ein und prüfen Sie, dass der Lenker folgende Teile nicht berührt:

- Bremscheiben und Bremssättel
- Bremshebel
- Feststellbremse
- Vorderradfedereinheiten
- Reifen (außer beim Full Fat)
- Schutzbleche
- Ihre Hände oder Ihren Körper

Bei Berührung wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 auf beiden Seiten, bis die Position bequem und sicher ist.

3. Passt die Position ohne Berührung, lösen Sie die Positionierklemme (Schritte 4–6). Schieben Sie sie zum Lenker-Schnellspanner, richten Sie die Kerben aus und ziehen Sie die M5-Schraube mit 6–8 Nm (53–71 in-lbf) an.

Hinweis: Ein schmaler eingestellter Lenker schränkt den Wendekreis ein.

Ausführliche Hinweise oder Informationen zu anderen Bedieneinheiten finden Sie online bei Shimano oder in den mitgelieferten separaten Anleitungen.

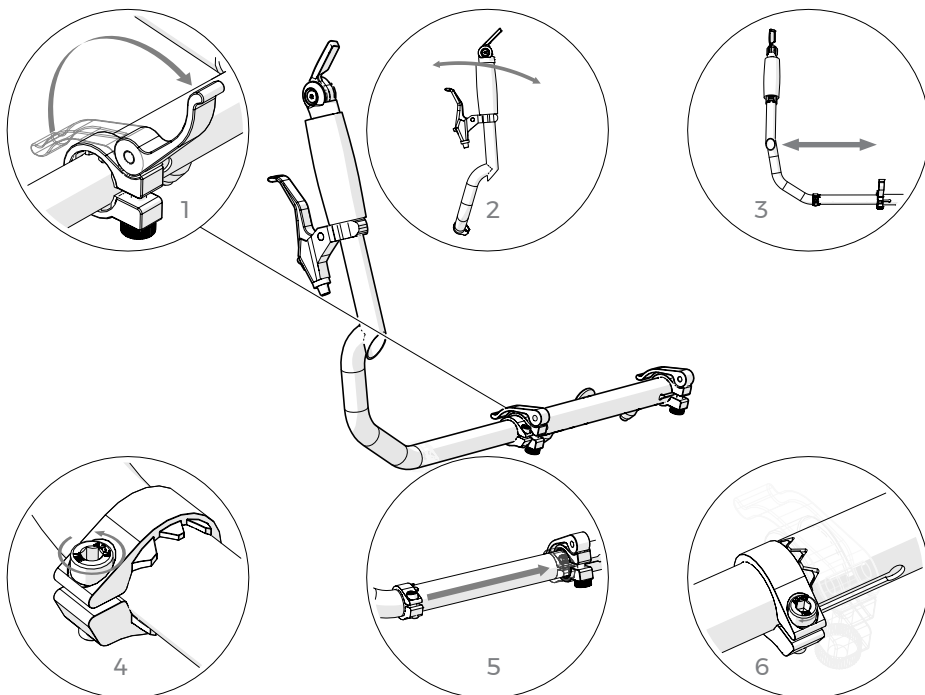
Ein- und ausschalten:

1. Schalten Sie das System über die Taste am Akku oder, falls vorhanden, am Display ein.
2. Nehmen Sie beim Einschalten die Füße von den Pedalen, damit sich der Drehmomentsensor kalibrieren kann.

TIPPS UND WARNUNGEN

TIPP:

Der rechte Lenkerendschalter ist so montiert, dass Schieben nach vorn leichtere Gänge einlegt. Vor dem Anhalten können Sie so mit dem Daumen herunterschalten und zugleich mit den übrigen Fingern bremsen.



Unterstützungsstufe ändern:

1. Verwenden Sie beim EP8-System die großen schwarzen Tasten.

Gänge wechseln:

1. Falls vorhanden, bedienen Sie mit den unteren Tasten die elektronische Di2-Schaltung: links leichtere, rechts schwerere Gänge.
2. Bei einer Alfine-Di2-Nabe aktivieren Sie automatisches Schalten, indem Sie beide unteren grauen Tasten gleichzeitig drücken.



Ein-/Aus-Taste



Motorhilfe ändern

Di2-Gänge wechseln

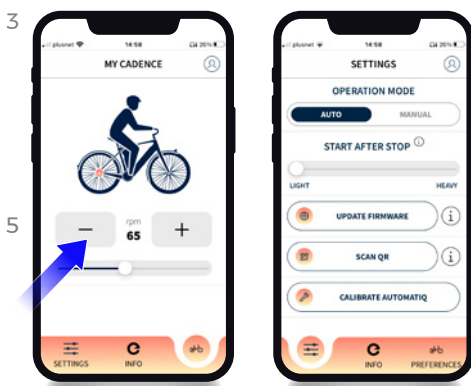
TIPP:

Schalten Sie rechtzeitig in einen leichteren Gang. So vermeiden Sie Gangwechsel unter hoher Last.

Enviolo-Automatik-Nabe

Über die Enviolo-App auf Ihrem Smartphone stellen Sie Ihre bevorzugte, angenehme Trittfrequenz ein.

1. Laden und installieren Sie die Enviolo-Automatik-App aus Ihrem App-Store und öffnen Sie sie.
2. Zum Koppeln halten Sie die kleine runde Taste an der Schalteinheit der Nabe gedrückt, bis sie blau leuchtet. Folgen Sie den App-Anweisungen zum Koppeln und Registrieren.
3. Öffnen Sie nach dem Verbinden „Preferences“ (Einstellungen).
4. Stellen Sie eine angenehme Trittfrequenz ein; mehr ist nicht nötig.
5. Mit + erhöhen und mit - verringern Sie die gewünschte Trittfrequenz.
6. Die übrigen Parameter stellt ICE passend zu Ihrem Trike ein.



TIPPS UND WARNUNGEN

TIPP:
Ändern Sie keine anderen App-Parameter, damit Ihre Enviolo-Nabe optimal arbeitet.

Positionen des Elastomerbolzens



Hinterradfederung

Durch Austausch der Elastomere und Änderung ihrer Position stimmen Sie die Hinterradfederung weicher oder härter ab.

Es gibt drei Elastomerhärten:

- Weiß (weich)
- Grau (mittel)
- Schwarz (hart)

Wählen Sie anhand der Tabelle im Anhang das Elastomer für Ihr Gewicht einschließlich Gepäck. Verwenden Sie das härteste für dieses Gewicht geeignete Elastomer.

Zugang zum Elastomer:

1. Ziehen Sie den Haltearm nach außen, damit der Hinterbau nach unten schwenken kann.
2. Heben Sie das Trike oben am Sitzrahmen an. Der Hinterbau schwenkt herunter und gibt die Elastomere frei.

Elastomer wechseln:

1. Der Elastomerbolzen hält die Elastomere. Schrauben Sie ihn nicht heraus.
2. Ziehen und drücken Sie das Elastomer vom Bolzen.
3. Schieben Sie das neue Elastomer auf den Bolzen.

Elastomerposition ändern:

1. Schrauben Sie den Bolzen im Elastomer mit einem 6-mm-Innensechskantschlüssel heraus.
2. Versetzen Sie das Elastomer.
3. Schrauben Sie den Bolzen mit dem 6-mm-Schlüssel wieder ein.

Die Elastomertabelle zur Hinterradfederung finden Sie in Anhang A am Ende des Handbuchs.

Einzel-Elastomer bei 20-Zoll-Trikes



Doppel-Elastomer bei Adventure 26 Zoll und Full Fat



Doppel-Elastomer bei Sprint X Tour und Sprint X mit Sprint-Keilplatte



Vorderradfederung

Die Vorderradfederung lässt sich weicher oder härter abstimmen. Sie arbeitet mit Elastomeren in den Härten weich, mittel und hart. Besprechen Sie einen Wechsel mit Ihrem Händler.

Lenkungsdämpfer

Flattern oder schwingen Lenker bzw. Vorderräder während der Fahrt, können Sie die Madenschraube des Lenkungsdämpfers etwas anziehen. Der zusätzliche Widerstand verhindert das Aufschaukeln.

Drehen Sie dazu die mit „DAMPER“ markierte Madenschraube am Lenkervorbau mit einem 3-mm-Innensechskantschlüssel in Schritten von etwa einer Viertelumdrehung.

Prüfen Sie außerdem die Spureinstellung der Vorderräder auf korrekte Ausrichtung.

Im Uhrzeigersinn: Lenkung schwergängiger.
Gegen den Uhrzeigersinn: leichtgängiger.

Entfernen Sie die Madenschraube nicht.

Auslegerlänge

Stellen Sie zuerst Sitzneigung und Lenker ein. Setzen Sie sich und legen Sie die Ferse auf das Pedal. Stellen Sie den Ausleger so ein, dass das Bein gestreckt ist, wenn das Pedal am weitesten entfernt steht.

So ändern Sie die Länge um bis zu 10 mm. Für größere Änderungen lesen Sie „Auslegerlänge einstellen“ in der Montageanleitung.

1. Schalten Sie vorn und hinten auf das kleinste Kettenblatt bzw. Ritzel.
2. Lösen Sie die beiden Klemmschrauben unter dem Ausleger mit einem 5-mm-Innensechskantschlüssel.
3. Verschieben Sie ihn durch Drehen und Ziehen bzw. Drücken.
4. Nicht über „MIN INSERT“ hinausziehen.
5. Richten Sie ihn senkrecht aus; seine Markierung muss mit dem Rahmenaufkleber fluchten.
6. Ziehen Sie beide Schrauben mit dem richtigen Drehmoment an (Anhang B).

Trike falten (nicht VTX)



Einige Modelle besitzen ein Faltgelenk im Rahmen.

So falten Sie Ihr Trike:

1. Öffnen Sie den oberen Schnellspanner hinter dem Sitz. Schieben Sie den Sitz nach oben/vorn, bis die unteren Klemmen sichtbar sind.
2. Öffnen Sie beide Schnellspanner unter dem Sitz.
3. Schieben Sie die Klemmen seitlich aus den Rahmenaufnahmen und nehmen Sie den Sitz ab.
4. Öffnen Sie die Lenker-Schnellspanner. Drehen Sie den Lenker nach hinten waagrecht und schließen Sie sie.
5. Öffnen Sie den Schnellspanner rechts am Faltgelenk.
6. Schwenken Sie ihn aus der Kerbe und ziehen Sie ihn nach oben, um die Sicherung zu lösen.
7. Halten Sie das Kettenrohr frei und heben Sie den Hinterbau nach oben/links.
8. Legen Sie die Schutzmatte zwischen Hinterrad und Kreuzrahmen.



TIPPS UND WARNUNGEN

TIPP:

Müssen Sie den Ausleger häufig verstellen, empfiehlt sich ein Easy Adjust Kit. Damit lässt sich die Länge ändern, ohne die Kette anzupassen.

KONTROLLE UND WARTUNG

Überblick

Halten Sie Ihr Trike sauber und warten Sie es regelmäßig. Das ist für Funktion und Sicherheit besonders wichtig.

Wartungsplan

Dieser Plan gilt als Orientierung bei bis zu 30 Meilen (50 km) pro Woche und gutem Wetter. Bei häufigerer Nutzung oder schlechtem Wetter ist öfter zu warten.

Vor jeder Fahrt:

- ICE Kite Check am Ende des Handbuchs beachten.
- Sichtprüfung: Trike und Zubehör auf Schäden prüfen.
- Bremsen: Vorderrad- und ggf. Feststellbremse prüfen.
- Schaltung auf korrekte Funktion prüfen.
- Räder/Reifen: richtigen Luftdruck und sicheren Sitz prüfen.
- Sitz: fest und unbeweglich.
- Schnellspanner an Faltgelenk, Sitz, Lenkung und Rädern fest geschlossen.
- Reflektoren: sauber, richtig angebracht und frei sichtbar.

Monatliche Kontrolle:

Prüfen Sie monatlich, ob alle Zubehörteile richtig befestigt und unbeschädigt sind.

Nach langen Fahrten und bei regelmäßiger Nutzung mindestens alle drei Monate:

- Kontrollen „Vor jeder Fahrt“ durchführen.
- Trike reinigen, entfetten und schmieren.
- Trike und Zubehör auf Schäden prüfen.
- Schrauben und Schnellspanner korrekt anziehen.
- Leichtgängigen Nabenlauf prüfen.
- Speichen auf Lockerung/Bruch prüfen.
- Reifen auf starken Verschleiß/Schäden prüfen.
- Leichten Kettenlauf durch Rohre und Rolle prüfen.
- Sicherer Sitz prüfen (Seiten 15/16).

Alle sechs Monate:

- Lenkung prüfen (Seite 20).
- Antrieb auf Schäden prüfen.

Alle zwölf Monate:

Zusätzlich empfehlen wir jährlich eine vollständige Inspektion. Wenn Sie keine Erfahrung mit Triketechnik haben, lassen Sie diese vom Händler durchführen:

- Rundlauf der Räder prüfen.
- Brems- und Schaltzüge bei Bedarf erneuern.
- Kettenblätter/Ritzel auf Verschleiß prüfen, ggf. ersetzen.
- Kette auf Verschleiß und steife Glieder prüfen; reinigen, schmieren oder ersetzen.
- Leichtgängigkeit der Steuersätze prüfen.
- Lager der Vorderradfederung auf Verschleiß prüfen.
- Hinterbau auf seitliches und vertikales Spiel prüfen.
- Pedale auf festen Sitz prüfen (Seite 21).

Fragen Sie im Zweifel Ihren Händler.

TIPPS UND WARNUNGEN

WARNUNG:

Bei Schäden oder Fehlfunktion nicht fahren. Lassen Sie das Problem vom Händler beheben und die Fahrsicherheit sicherstellen.

TIPP:

Führen Sie vor jeder Fahrt den ICE Kite Check durch. Er sollte separat zum Handbuch beiliegen und befindet sich auch im Anhang.

Anzugsdrehmomente

Das Drehmoment beschreibt, wie fest eine Schraube angezogen wird. Das korrekte Drehmoment ist wichtig.

Verwenden Sie zum Anziehen und Prüfen einen Drehmomentschlüssel. Anhang B nennt die empfohlenen Werte für viele Bauteile.

Rahmen

Zum Rahmen gehören Hauptrahmen, Ausleger und Hinterbau. Seine Unversehrtheit ist entscheidend für Ihr Trike.

Prüfen Sie den Rahmen vor jeder Fahrt. Kratzer, Risse, Dellen und Verformungen sind Schadensanzeichen. Bei solchen Anzeichen nicht fahren. Lassen Sie den Händler beurteilen, ob Teile ersetzt werden müssen.

Prüfen Sie die Klemmschrauben des Kreuzrahmens mit einem Drehmomentschlüssel auf korrektes Anzugsdrehmoment.

Außer Reinigung benötigt der Rahmen keine besondere Wartung. Beachten Sie „Trike reinigen“ und „Trike lagern“.

Sitz

Dazu gehören Bezug, Sitzrahmen und die Halterungen am Kreuzrahmen.

Prüfen Sie die Halterungen alle drei Monate auf Lockerung und Schäden. Beschädigte Sitze oder Bezüge ersetzen. Der Austausch ist einfach; Anleitungen liegen den Ersatzteilen bei.

Weitere Wartung außer Reinigung ist nicht erforderlich.

Lenkung

Dazu gehören Lenker, Mittelteil, Schnellspanner, Vorbau, Drehbolzen, Dämpferschraube, Spurstangen, Gelenkköpfe mit Manschetten, Achsschenkel und Steuersätze.

Prüfen Sie die Lenkung vor jeder Fahrt auf Schäden. Bei Schadensanzeichen nicht fahren. Fragen Sie den Händler, ob Teile ersetzt werden müssen.

Achten Sie bei jeder Fahrt auf die Lenkfunktion. Fühlt sie sich nicht richtig an, halten Sie an und lassen Sie die Lenkung vom Händler warten.

Prüfen Sie alle sechs Monate alle Lenkungsteile auf festen, spielfreien Sitz. Die Schnellspanner müssen ein Verdrehen im Mittelteil verhindern. Prüfen Sie alle anderen Schrauben mit dem Drehmomentschlüssel.

Außer Reinigung ist keine weitere Wartung nötig. Die Lager müssen nicht geschmiert werden.

Spur



Prüfen Sie die Spureinstellung. Ungleichmäßiger Reifenverschleiß und schlechtes Fahrverhalten können auf Fehler hinweisen. Die Vorderräder müssen zueinander und zum Kreuzrahmen richtig ausgerichtet sein. Die Einstellung ist anspruchsvoll; wir empfehlen den Fachhändler.

Schaltsystem

Dazu gehören Schalthebel, Züge und Umwerfer/Schaltwerk oder Nabenschaltung.

Reinigen und schmieren Sie Schaltkomponenten und Antrieb vor der Kontrolle.

Prüfen Sie alle Teile auf Schäden. Bei Schäden nicht fahren. Lassen Sie den Händler Austausch und Wartung beurteilen.

Schalten Sie durch alle Gänge und prüfen Sie den reibungslosen Wechsel.

Funktioniert dies nicht, müssen Umwerfer oder Schaltwerk möglicherweise eingestellt werden.

Bremssystem

Dazu gehören Bremshebel, Bremszüge und Trommel- oder Scheibenbremsen.

Die Bremsen verzögern und stoppen das Trike. Ihre Funktion ist für Ihre Sicherheit entscheidend.

Prüfen Sie vor jeder Fahrt Vorderradbremse und ggf. Feststellbremse.

Prüfen Sie alle Teile auf Schäden. Bei Schäden nicht fahren. Lassen Sie den Händler die Bremsen warten und nötige Teile ersetzen.

Prüfen Sie alle Schrauben mit einem Drehmomentschlüssel auf korrektes Anziehen.

Bremshebel

Die Bremshebel müssen leicht erreichbar und bedienbar sein.

Sind sie nicht erreichbar oder bleiben bei voller Betätigung weniger als 15 mm (5/8 Zoll) Abstand zum Griff, müssen die Bremsen eingestellt werden. Das ist mäßig schwierig und sicherheitsrelevant; wir empfehlen die Einstellung durch den Händler.

TIPPS UND WARNUNGEN

TIPP:
Bessern Sie kleine Kratzer mit Metallgrundierung und Lack aus, um den Rahmen zu schützen.

Züge

Prüfen Sie Züge und Hüllen auf Rost, Knicke, ausgefranzte Enden und Verschleiß. Beschädigte Teile ersetzen. Der Austausch ist anspruchsvoll und sicherheitsrelevant; wir empfehlen ihn durch den Händler.

Trommelbremsen

Trommelbremsen sind geschlossene Bauteile und benötigen außer äußerer Reinigung keine besondere Wartung.

Prüfen Sie die Bremswirkung. Bei Fehlfunktion nicht fahren; lassen Sie den Händler beraten oder warten. Trommelbremsen verschleifen und ihre Wirkung nimmt mit der Zeit ab.

Scheibenbremsen

Ein Bremssattel drückt zwei Beläge gegen eine Scheibe, um das Rad zu verzögern und anzuhalten.

Prüfen Sie, ob die Bremsen das Trike zuverlässig anhalten.

Bei Fehlfunktion nicht fahren. Lassen Sie die Scheibenbremsen vom Händler warten.

Laufräder

Dazu gehören Reifen, Schläuche, Felgen, Speichen und Naben. Sicherer Sitz und Unversehrtheit sind für Sicherheit und Fahreigenschaften wichtig.

Prüfen Sie die Räder vor jeder Fahrt auf Schäden und richtigen Sitz im Rahmen.

Naben

Heben Sie das Rad an und drehen Sie es vorsichtig. Es muss gleichmäßig und leicht laufen.

Bewegen Sie es anschließend seitlich hin und her. Bei Klicken oder seitlichem Spiel nicht fahren; fragen Sie den Händler.

Speichen

Prüfen Sie jede Speiche durch Drücken auf Lockerung und Schäden. Lassen Sie lockere Speichen nachspannen und gebrochene ersetzen.

Felgen

Heben Sie das Rad an und drehen Sie es. Prüfen Sie auf Seiten- und Höhengschlag. Bei unrundem Lauf nicht fahren; fragen Sie den Händler.

Reifen

Der Reifendruck ist für Komfort und Sicherheit wichtig.

Prüfen Sie vor jeder Fahrt den Luftdruck. Der zulässige Druckbereich steht auf der Reifenflanke.

Rad ausbauen

Folgen Sie zum Ausbau der Montageanleitung oder bitten Sie Ihren Händler um Hilfe.

Antrieb

Pedale, Kurbeln, Innenlager, Kettenblätter, Kette, Kettenführung und Kassette übertragen Ihre Kraft auf das Hinterrad.

Reinigen und schmieren Sie Schaltkomponenten und Antrieb vor der Kontrolle. Prüfen Sie alle Teile alle sechs Monate auf Schäden.

Innenlager und Kurbeln

Prüfen Sie die Kurbelbefestigung am Innenlager mit einem Drehmomentschlüssel.

Prüfen Sie das Innenlager:

1. Fassen Sie beide Kurbelarme an.
2. Bewegen Sie sie seitlich hin und her.
3. Drehen Sie anschließend die Kurbeln.

Bei spürbarem Spiel oder Knacken nicht fahren. Lassen Sie den Händler Innenlager und Kurbelbefestigung prüfen. Das Innenlager muss möglicherweise ersetzt werden.

Kettenblätter und Kassette

Prüfen Sie die Zähne auf Verbiegung, Bruch und Verschleiß. Bei Schäden nicht fahren. Beschädigte Teile müssen ersetzt werden. Diese Arbeit ist anspruchsvoll; wir empfehlen den Händler.

Pedale

Prüfen Sie die Pedalbefestigung mit einem Drehmomentschlüssel.

Prüfen Sie die Pedallager:

1. Halten Sie den Kurbelarm fest.
2. Bewegen Sie das Pedal auf und ab.
3. Drehen Sie das Pedal.

Bei Spiel an der Kurbel oder schwergängigem Lauf nicht fahren. Lassen Sie die Pedale vom Händler warten.

TIPPS UND WARNUNGEN

TIPP:
Scheibenbremsen können normal quietschen. Das Geräusch ändert sich mit Temperatur und Feuchtigkeit. Heiße, trockene Bremsen sind leiser als kalte, feuchte.

TIPP:
Weniger Luftdruck erhöht den Komfort, kostet aber mehr Tretkraft. Höherer Druck fährt sich härter, aber effizienter. Prüfen Sie Reifen alle drei Monate auf Verschleiß und ersetzen Sie abgenutzte Reifen.

Kette

Prüfen Sie auf steife Kettenglieder. Drehen Sie die Pedale und beobachten Sie den Lauf über die Schaltwerksröllchen. Steife Glieder laufen nicht glatt darüber. Bewegen Sie sie seitlich und schmieren Sie sie. Hilft das nicht, fragen Sie Ihren Händler.

Prüfen Sie die Kette jährlich bei der Inspektion mit einer Kettenverschleißlehre. Eine gelängte Kette muss gemäß Montageanleitung ersetzt werden. Da dies anspruchsvoll ist, empfehlen wir den Händler.

Kettenführung

Kettenrohre, Umlenkrolle und deren Halter führen die lange Kette.

Die Kette muss frei durch die Rohre laufen können.

Prüfen Sie den Rollenhalter auf sicheren Sitz. Ziehen Sie dessen Schrauben mit dem richtigen Drehmoment an.

Die Umlenkrolle muss frei drehen und sicher befestigt sein. Ziehen Sie eine lockere Schraube mit dem richtigen Drehmoment an.

Reflektoren und Beleuchtung

Prüfen Sie vor jeder Fahrt Sauberkeit, Position und Befestigung von Reflektoren und Leuchten. Die Akkus/Batterien der Leuchten müssen ausreichend geladen sein.

Vorderradfederung

Die Vorderradfederung besteht aus Federeinheit, Elastomer und Manschette. Sie verbessert den Fahrkomfort auf unebenen Straßen.

Prüfen Sie die Federung auf Schäden. Bei Schäden nicht fahren. Lassen Sie den Händler die Einheit warten und nötige Teile ersetzen.

Die Manschette muss richtig über dem Elastomer sitzen.

Außer Reinigung ist keine besondere Wartung nötig. Die Lager müssen nicht geschmiert werden. Bei Verschleiß sind sie zu ersetzen. Eine Anleitung liegt den Ersatzlagern bei.

Hinterradfederung

Gefederte Trikes haben einen gelenkig gelagerten Hinterbau und Elastomerdämpfung. Das verbessert den Komfort auf unebenen Straßen.

Prüfen Sie auf Schäden. Drücken Sie die Rückenlehne nach unten und prüfen Sie die Leichtgängigkeit.

Prüfen Sie anschließend die Innenseite:

1. Heben Sie den Hinterbau an.
2. Ziehen Sie den Haltearm nach außen, damit der Hinterbau herunterschwenkt.
3. Bewegen Sie die Federung seitlich und prüfen Sie auf Spiel.
4. Prüfen Sie die übrigen Teile auf Verschleiß und Schäden.

Bei Schäden nicht fahren. Manche Probleme lassen sich durch einfachen Teiletausch beheben, andere sind komplexer und erfordern Hilfe vom Händler.

Bei Spiel im Hinterbau stellen Sie die Lagervorspannung nach. Ziehen Sie die Schrauben unter den Lagern mit einem 5-mm-Innensechskantschlüssel nur so weit an, bis das Spiel weg ist. Bleibt es bestehen, fragen Sie den Händler.

Seitliches Spiel ist unzulässig; die vertikale Bewegung soll etwas Widerstand haben. Zu festes Anziehen macht die Federung schwergängig und beschädigt die Lager.

Hilft das Nachstellen nicht, ersetzen Sie die Lager. Die Anleitung liegt den Ersatzlagern bei. Die Arbeit ist mäßig schwierig; gegebenenfalls hilft Ihr Händler.

Beschädigte Elastomere ersetzen. Das ist einfach; eine Anleitung liegt bei. Außer Reinigung braucht die Hinterradfederung keine besondere Wartung. Die Lager müssen nicht geschmiert werden.



TIPPS UND WARNUNGEN

TIPP:
Eine Vorderradfederung lässt sich nachrüsten. Dafür benötigen Sie einen Nachrüstsatz. Eine Anleitung liegt bei; die Montage ist jedoch anspruchsvoll. Wir empfehlen den Einbau durch Ihren Händler.

TIPP:
Eine Hinterradfederung lässt sich nachrüsten. Sie benötigen einen gefederten Hinterbau samt zugehörigen Teilen. Diese werden nicht als Satz mit Anleitung geliefert. Lassen Sie Ihren Händler die Teile bestellen und einbauen.

Zubehör

Prüfen Sie die Befestigungsschrauben von Zubehör wie Schutzblechen und Gepäckträgern monatlich auf richtiges Anzugsdrehmoment.

Kette

Schmieren Sie die Kette alle drei Monate, nach Regenfahrten und nach jeder Reinigung. Wischen Sie sie trocken ab, geben Sie wenig Schmiermittel auf und entfernen Sie Überschüsse mit einem Tuch.

Umwerfer und Schaltwerk

Schmieren Sie alle drei Monate die Gelenkpunkte und Rollen von Umwerfer und Schaltwerk.

Nabenschaltungen

Beachten Sie die Herstelleranleitung.

Pedale

Erneuern Sie jährlich das Fett auf den Gewinden der Pedalachsen. Schrauben Sie die Pedale aus den Kurbeln, fetten Sie die Gewinde dünn und montieren Sie die Pedale mit dem richtigen Drehmoment.

Die Pedallager müssen jährlich neu gefettet werden. Warten Sie diese nicht selbst. Dafür sind Spezialwerkzeug und Fachkenntnisse nötig; lassen Sie dies vom Händler durchführen.

Bremshebel

Schmieren Sie die Drehpunkte von Bremshebeln und Bremsarmen alle drei Monate.

Gedichtete Lager und Trockenlager

Lager in Vorbau, Innenlager, Steuersatz, Laufrädern und Umlenkrollen sind vorgeschmiert und gedichtet; Nachschmieren ist nicht nötig. Federung und Lenkungsgelenke besitzen Trockenlager. Diese dürfen nicht geschmiert werden.

Trike reinigen

Halten Sie das Trike für optimale Funktion sauber:

1. Entfernen Sie Schlamm und Schmutz mit warmem Wasser und Reinigungsmittel. Klar nachspülen.
2. Reinigen Sie die Kette mit Kettenreinigungsggerät und Reinigungsmittel.
3. Polieren und schützen Sie den Rahmen mit Politur und weichem, sauberem Tuch.
4. Pflegen Sie harte schwarze Teile wie Spiegelrückseiten, Zughüllen, Schalthebel und Kettenrohre mit geeignetem Pflegemittel. Bremsen nicht verunreinigen!
5. Schmieren Sie das Trike.

Waschen Sie den Sitzbezug bei Bedarf von Hand in warmer Seifenlauge. Gut ausspülen und zum Trocknen aufhängen. Keine Waschmaschine, keinen Trockner und keine chemische Reinigung verwenden.

Trike lagern

Lagern Sie das Trike trocken und belüftet. Bei längerer Lagerung:

- Reinigen und schmieren.
- Auf kleinstes Ritzel und Kettenblatt schalten.
- Reifen aufpumpen; regelmäßig prüfen und nachpumpen.
- Bei Bedarf mit einem leichten Baumwolltuch abdecken. Keine schwere oder luftundurchlässige Abdeckung verwenden: Korrosionsgefahr.
- Wenn möglich, das Trike aufhängen.

Nach langer Lagerung vor der nächsten Fahrt vollständig warten.

Werkzeug und Ersatzteile

Grundausrüstung (für Tagestouren):

- Reifenheber
- Ersatzschlauch
- Flickzeug
- Minipumpe
- Kleiner verstellbarer Schraubenschlüssel
- Innensechskantschlüssel 3, 4, 5, 6 mm
- Kleiner Kreuzschlitzschraubendreher
- Ersatzkettenglied
- Kettenwerkzeug

Tourenausrüstung (für mehrere Tage):

- Grundausrüstung
- Schraubenschlüssel 8 mm
- Schraubenschlüssel 9 mm
- Schraubenschlüssel 10 mm
- Schraubenschlüssel 13 mm
- Innensechskantschlüssel 8 mm (Kurbelsatz)
- Kettennietdrücker
- Ersatzschaltzug

Erweiterte Ausrüstung (für die Werkstatt):

- Drehmomentschlüssel mit in-lb- oder Nm-Skala
- Innensechskantschlüssel 2 mm
- Innensechskantschlüssel 2,5 mm
- Ringschlüssel 15 mm
- Steckschlüssel mit 14- und 15-mm-Einsätzen
- Torxschlüssel T25
- Speichenschlüssel

TIPPS UND WARNUNGEN

WARNUNG:

Kein Schmiermittel auf Felgen oder Bremsen bringen! Es beeinträchtigt die Bremswirkung. Reinigen Sie nach dem Schmieren Felgen, Bremsscheiben und Beläge, damit sie fettfrei sind.

TIPP:

Schmiermittel sind für bestimmte Bedingungen entwickelt. Fragen Sie Ihren Händler nach dem passenden Mittel für Ihre Nutzung.

WARNUNG:

Keinen Hochdruckreiniger verwenden.



MONTAGE- ANLEITUNG



AUSPACKEN

Schneiden Sie Kabelbinder vorsichtig durch. Für Ihre Sicherheit und zum Schutz des Trikes empfehlen wir einen Kabelschneider. Stellen Sie das Trike auf Pappe oder Teppich, damit der Lack nicht verkratzt.

Wichtiger Hinweis

Beim Auspacken nur gelbe oder weiße Kabelbinder durchtrennen. Schwarze Kabelbinder nicht durchtrennen.

TRIKE ENTFALTEN



1 Schwenken Sie den hinteren Rahmenabschnitt nach oben und links, dann nach unten in die ausgeklappte Position.



4 Schließen Sie den Schnellspanner am Gelenk. Ist er zu locker, ziehen Sie die Einstellmutter etwas an.



2 Heben Sie den Schnellspannhebel an, um den Sicherungsstift zurückzuziehen, und schließen Sie das Gelenk.

Der Sicherungsstift muss richtig einrasten.



5 Stellen Sie die Lenker wie abgebildet aufrecht. Die Feineinstellung erfolgt später, siehe Bedienungsanleitung.



3 Schwenken Sie Schnellspanner und Verbindungsstift um 90 Grad nach vorn in den Schlitz am vorderen Gelenkteil.

TIPPS UND WARNUNGEN

WARNUNG: Beim Auspacken keine schwarzen Kabelbinder durchtrennen oder entfernen.

VTX-RAHMEN MONTIEREN

Beim nicht faltbaren VTX schieben Sie den Hinterbau vorsichtig bis zur Markierung auf den Rahmenrohren hinten in den Kreuzrahmen.

Anzugsdrehmomente siehe Anhang B.

Richten Sie den Hinterbau aufrecht aus und ziehen Sie die beiden M6-Schrauben fest.



TIPPS UND WARNUNGEN

TIPP: Das Shimano-Cues-System wird anders eingestellt als andere, Ihnen möglicherweise vertraute Systeme.

Beachten Sie bei Shimano Cues, mechanisch und Di2, die mitgelieferten Montage- und Einstellanweisungen.

SCHALTWERK MONTIEREN

Bei 20-Zoll-Trikes hängt das Schaltwerk am Schaltzug. Montieren Sie es mit einem 5-mm-Innensechskantschlüssel am hinteren Ausfallende. Die B-Einstellschraube darf nicht an der Anschlag Nase hängen bleiben. Ziehen Sie die 5-mm-Innensechskant-Befestigungsschraube an (Anhang B).

Bei 26-Zoll-Trikes hängt das Schaltwerk am Zug und am zum Versand abgenommenen Ausfallende. Montieren Sie das Ausfallende mit einem 3-mm-Innensechskantschlüssel (Anhang B).

Beim VTX ist der Schalttinnenzug nicht angeschlossen. Führen Sie ihn durch die Öffnung hinten am Kettenhalter der hinteren Umlenkrolle (Bild unten links), dann durch den Anschlag am Rahmen und das kurze Stück Zughülle zum Schaltwerk.

Die Anschlagschrauben des Schaltwerks sind ab Werk voreingestellt. Falls eine Nachjustierung nötig erscheint, beachten Sie die beiliegende Herstelleranleitung.

Für mechanische und Di2-Schaltwerke von Shimano Cues gelten die mitgelieferten Montage- und Einstellanweisungen. Das Cues-System wird anders eingestellt als andere, Ihnen möglicherweise vertraute Systeme.

FESTSTELLBREMSE - V-BRAKE

ICE Sprint und Adventure können mit einer V-Brake als Feststellbremse ausgestattet sein.

Die V-Brake-Feststellbremse ist ab Werk eingestellt. Bei einem 26-Zoll-Hinterrad müssen Sie die Bremse zum Einbau des Rades öffnen.

Stellen Sie den Feststellbremshebel am linken Lenker in die hier gezeigte offene Stellung.

Drücken Sie die Bremsarme zusammen und hängen Sie das gebogene Zugführungsrohr aus, damit die Arme ganz öffnen.

Montieren Sie das Hinterrad. Drücken Sie die Bremsarme wieder zusammen und hängen Sie das Zugführungsrohr ein.



HINTERRAD MONTIEREN (KETTENSCHALTUNG)

Bei Trikes mit 26-Zoll- oder 700C-Hinterrad wird das Hinterrad unmontiert geliefert.

Der Schnellspanner ist mit einem Kabelbinder an den Speichen befestigt. Durchtrennen Sie den Kabelbinder. Nehmen Sie Mutter und Feder ab, schieben Sie den Schnellspanner durch die Radachse und setzen Sie die Mutter wieder auf.

(Bei einer Scheiben-Feststellbremse müssen Sie vor dem Fortfahren die Brems Scheibe gemäß der Anleitung auf der nächsten Seite am Rad montieren.)

Setzen Sie das Rad vollständig in den Rahmen ein und schließen Sie den Schnellspannhebel.

Am Trike werden an mehreren Stellen Schnellspanner verwendet. Sie müssen richtig geschlossen sein. Andernfalls können sich Bauteile während der Fahrt lösen oder verschieben und einen schweren Unfall verursachen. Ein Schnellspanner besteht aus zwei Grundteilen: dem Hebel für die Klemmkraft und der Mutter zum Einstellen der Klemmspannung.

Setzen Sie das zu klemmende Teil richtig ein. Öffnen Sie den Schnellspanner, halten Sie beide Enden fest und drehen Sie im Uhrzeigersinn, bis beim Schließen Widerstand spürbar ist. Versuchen Sie, den Hebel ganz zu schließen. Die Einstellung stimmt, wenn dies mit etwas Kraft gelingt: Der Hebel sollte einen Abdruck in der Handfläche hinterlassen.

Lässt sich der Hebel nur teilweise schließen, öffnen Sie ihn, lösen die Einstellmutter etwas und versuchen es erneut. Schließt er zu leicht, ziehen Sie die Mutter etwas an. Den Schnellspanner nicht durch Herumdrehen des Hebels festziehen: So entsteht keine sichere Klemmung.

Zum korrekten Schließen müssen Sie kräftig auf den Hebel drücken.



Offen

Offen

Geschlossen



TIPPS UND WARNUNGEN

TIPP: Beachten Sie bei der Montage die Anzugsdrehmomente für alle Befestigungen in der Tabelle im Anhang. Nicht zu fest anziehen.

ALFINE MECHANISCH MONTIEREN

Montieren Sie das Rad wie auf Seite 29 für Kettenschaltungen beschrieben. Die Verdrehsicherungen müssen richtig in den Ausfallenden sitzen.

Anzugsdrehmomente siehe Anhang B.

ICE hat die Zuglängen voreingestellt. Schließen Sie den Zug an die Nabe an. Setzen Sie bei der Alfine zuerst die Klemmmutter in ihren Schlitz, dann die Zughülle in die Aufnahme.

Bei unsauberen Schaltvorgängen, Schleif- oder Knackgeräuschen müssen die gelben Markierungen an der Nabe im 4. Gang fluchten. Stellen Sie dazu die Zugspannung am Lenker ein.

Bei Fragen zur Einrichtung oder Nutzung der Alfine hilft Ihnen unser Kundendienst gern weiter.



ENVIOLo AUTOMATIQ MONTIEREN

Die Montageanleitung der Enviolo-AutomatIQ-Nabe liegt allen entsprechend ausgestatteten Trikes bei. Sie ist auch separat erhältlich: info@icetrikes.co



TIPPS UND WARNUNGEN

TIPP: Shimano-Anleitungen zum Download: <https://bike.shimano.com/en-EU/product/component/alfine-s7000s700/SG-S7000-8.html>

<https://www.rohloff.de/en/service/>

ALFINE Di2 MONTIEREN

Montieren Sie das Rad wie auf Seite 29 für Kettenschaltungen beschrieben. Die Verdrehsicherungen müssen richtig in den Ausfallenden sitzen.

Anzugsdrehmomente siehe Anhang B.

Stecken Sie das Di2-Kabel des Shimano-STEPS-Systems mit dem beiliegenden Montagewerkzeug in die Schaltbox rechts an der Nabe.

Die Gänge lassen sich nun über STEPS-Display und Schalter bedienen. Bei fehlerhafter Einstellung kann die Schaltung über das Einstellmenü nachjustiert werden.

Bei Fragen zur Einrichtung oder Nutzung der Alfine hilft Ihnen unser Kundendienst gern weiter.



Di2-Kabelmontagewerkzeug



Schalt-
welle

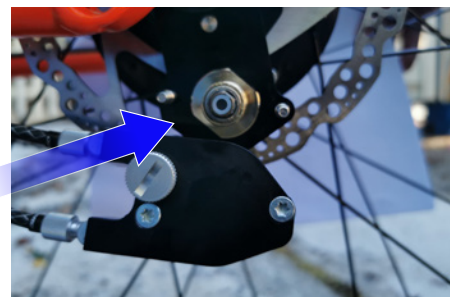
ROHLOFF-NABE MONTIEREN

Montieren Sie das Hinterrad wie auf Seite 29 beschrieben. Die Platte links an der Nabe muss am Bolzen bzw. an der „Monkeybone“-Scheibenbremsaufnahme eingreifen, damit sie sich nicht verdrehen kann.

ICE hat die Zuglängen voreingestellt; eine Anpassung ist nicht nötig. Feineinstellungen sind am Zugeinsteller möglich. Befestigen Sie die Schaltbox mit der silbernen Rändelschraube an der Nabe.

Bei Schwierigkeiten mit der Montage Ihres Rohloff-Systems hilft Ihnen unser Kundendienst gern weiter.

Sind weniger als 14 Gänge (13 Klicks) schaltbar, nehmen Sie die Schaltbox ab. Drehen Sie die im Foto markierte Schaltwelle mit einem 8-mm-Schlüssel ganz gegen den Uhrzeigersinn. Stellen Sie den Drehgriff auf Gang 14 und montieren Sie die Box wieder.



VORDERRÄDER MIT SCHEIBENBREMSE

Montieren Sie die Bremscheiben vor dem Einbau der Räder. Identifizieren Sie das linke und rechte Rad anhand der Felgenmarkierungen. Befestigen Sie die Scheiben mit den beiliegenden Schrauben und einem T25-Torxschlüssel. Die Richtungspfeile müssen auf beiden Seiten stimmen.

Fetten Sie die Vorderachsen leicht. Schieben Sie die Achse von außen (der Seite ohne Bremscheibe) in die Nabe, bis kurz bevor sie innen herausragt. Halten Sie das Rad an den Achsschenkel und führen Sie die Scheibe vorsichtig zwischen die Beläge des Bremssattels.

Richten Sie die Achse an der Bohrung im Achsschenkel aus und schieben Sie sie hindurch. Ziehen Sie Schraube und Scheibe mit 5- und 6-mm-Innensechskantschlüsseln fest, bis das Rad sicher sitzt.

Anzugsdrehmomente siehe Anhang B.



TIPPS UND WARNUNGEN

WARNUNG: Beachten Sie beim Montieren und Einstellen der Scheibenbremssättel die Herstelleranleitung!

VORDERRÄDER MIT TROMMELBREMSE

Identifizieren Sie linkes und rechtes Rad anhand der „L“- und „R“-Aufkleber auf den Felgen. Fetten Sie die Vorderachsen vor der Montage leicht. Schieben Sie die Achse von außen (der Seite ohne Bremsfläche) durch die Nabe.

In der Bremsankerplatte ist ab Werk eine kleine Distanzhülse eingesetzt. Prüfen Sie deren Sitz; fehlt sie, schieben Sie sie wie im ersten Bild auf die Achse. Schieben Sie die Bremsankerplatte auf. Die linke Platte gehört zum linken Rad; die Platten sind entsprechend markiert. Der Betätigungsarm muss nach vorn und unten zeigen (Bild unten).

Schieben Sie die gesamte Radeinheit in den Achsschenkel. Setzen Sie die einzelne Bohrung auf den Haltestift der Bremse (zweites Bild).

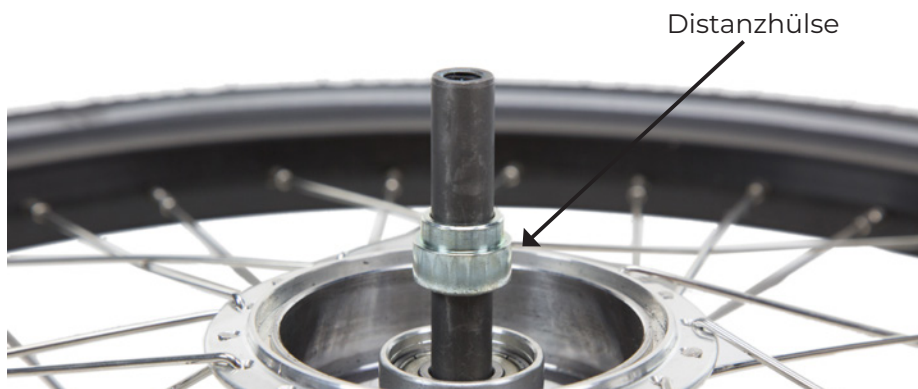
Setzen Sie die Scheibe auf die M8-Schraube und ziehen Sie diese von innen mit 5- und 6-mm-Innensechskantschlüsseln in der Achse fest. Nach dem ersten Ein- und Ausbau der M8-Schraube ist der 5-mm-Schlüssel nicht mehr nötig; leichtes Anlehnen am Rad hält die Achse fest. Prüfen Sie vor dem Festziehen den Sitz des Haltestifts. Drehmoment siehe Anhang B. Fester Sitz ist wichtig; das vorgeschriebene Drehmoment beschädigt das Lager nicht.

Montieren Sie das andere Rad auf dieselbe Weise.

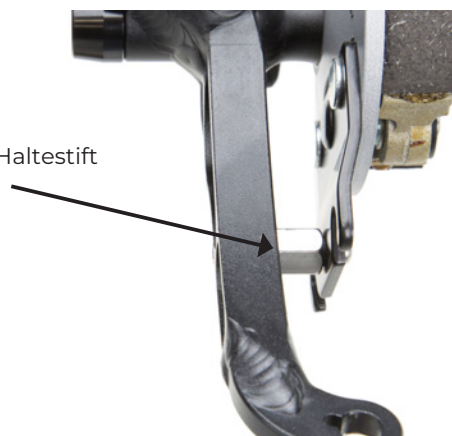
Schieben Sie den Bremszugeinsteller in den unteren Schlitz der Bremsankerplatte. Die Klemmtonne ist bereits am Zug befestigt und ab Werk eingestellt. Hängen Sie sie am Betätigungsarm ein und justieren Sie bei Bedarf nach.

Anzugsdrehmomente siehe Anhang B.

Drehen Sie den Einsteller heraus, bis das Rad beim Drehen leicht schleift. Dann etwas hineindrehen, bis es frei läuft. Ziehen Sie den Kontering fest an.



Brems-Haltestift



Bremszug-Klemmtonne



Bremszugeinsteller

TIPPS UND WARNUNGEN

ACHTUNG: Die Bremsankerplatte muss auf dem Haltestift sitzen. Dieser verhindert ein Verdrehen und ist für die Bremsfunktion unverzichtbar.

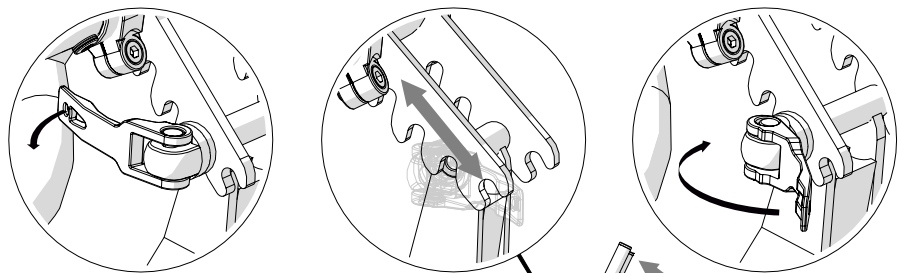
SITZ MONTIEREN



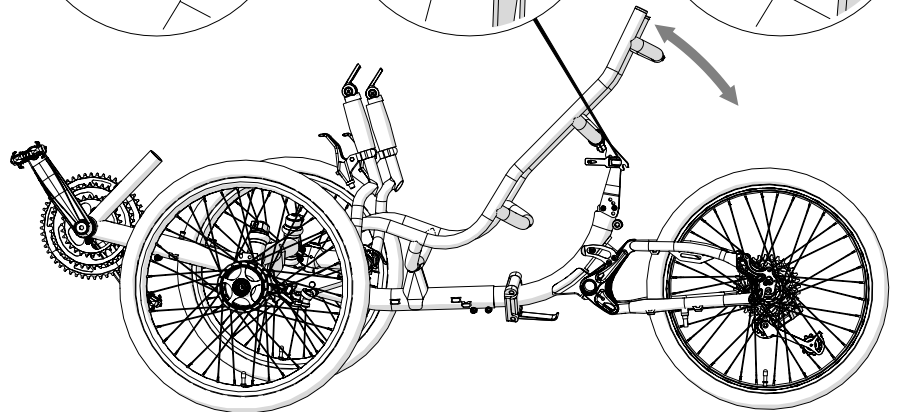
Sitze für Adventure, Adventure HD, Sprint X Tour, Sprint X und Full Fat

Ihr Trike wird mit Ergo-Flow-, Ergo-Luxe- oder Air-Pro-Sitz geliefert. Am Rohr unter dem Sitz befinden sich zwei Schnellspannklemmen. Die obere Sitzhalterung ist oben an der Rückseite angeclipst.

Bei Adventure und Full Fat müssen Sie die T-förmige Verlängerung der oberen Sitzhalterung aufrichten. Setzen Sie die Schrauben wie unten abgebildet ein und ziehen Sie sie fest.



Bei Ergo-Flow und Ergo-Luxe ist der Bezug montiert, aber noch nicht gespannt. Ziehen Sie die unteren fünf Gurte fest. Die übrigen Gurte stellen Sie nach dem Probesitzen ein. Als Ausgangspunkt die Gurte nur mit Daumen und Zeigefinger leicht straffen. Spannen Sie die Rückengurte nicht zu stark: Etwas lockerer ist bequemer als zu straff. Drücken Sie anschließend die losen Enden auf die Klettflächen.



Sitz befestigen

1. Sitz auf den Rahmen setzen.
2. Sitzbasis in die Rahmenaufnahme setzen.
3. Klemmen über die Aufnahme schieben.
4. Beide Klemmen unter dem Sitz festziehen.
5. Obere Halterung über den Schnellspanner setzen und festziehen.

Reibt Ihr Rücken an den Sitzklemmen, müssen Sie die Rückengurte stärker spannen.

TIPPS UND WARNUNGEN

WARNUNG: Die Gurte der Ergo-Luxe- und Ergo-Flow-Sitze sind bei Lieferung locker. Vor der Nutzung unbedingt einstellen.

TIPP: Durch Spannen oder Lockern der Gurte passen Sie den Sitzkomfort von Ergo-Luxe und Ergo-Flow an.

AUSLEGER MONTIEREN

VTX-Sitz

1. Halterung gemäß beiliegender Anleitung am Air-Pro-Sitz montieren.
2. Rohr der Sitzbasis in die Rahmenaufnahme setzen.
3. Klemmen darüber schieben und Schrauben festziehen.
4. Schraube der Sitzverstellhalterung wieder einsetzen und mit dem richtigen Drehmoment anziehen (Anhang B und Bild unten).

Falls Sie ein Easy-Adjust-Kit gekauft haben, montieren Sie es jetzt nach dessen Anleitung.

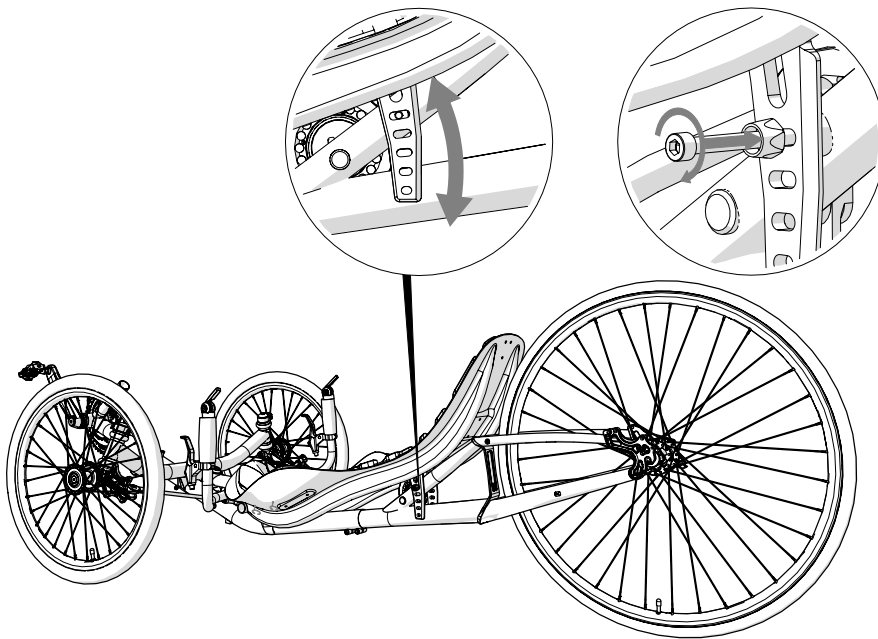
Entfernen Sie alle Verpackungsmaterialien am Hauptrahmen. Schieben Sie den Ausleger vorsichtig hinein, ohne die Kunststoffhülse im Rahmen zu beschädigen. Durch Drehen, Schieben oder Ziehen lässt sich der Ausleger einstellen.

Einstellung der Auslegerlänge siehe Bedienungsanleitung.

Bei Shimano-STEPS-Antrieb beachten Sie die separate, mitgelieferte STEPS-Anleitung.

Den Umwerferzug erkennen Sie am verchromten Zugführungsrohr. Führen Sie es durch die hintere, größere Öffnung an der Unterseite des Auslegers und oben wieder heraus. HINWEIS: Das Rohr sitzt scheinbar schief. Dies ist richtig; so weist der Zug zum Umwerfer.

Der Zuganschluss hängt vom Umwerfermodell ab. Ziehen Sie den Zug straff und halten Sie ihn gespannt. Betätigen Sie den Schalthebel über seinen gesamten Bereich; der Zug muss leicht laufen und richtig im Schalthebel sitzen. Führen Sie ihn unter die Klemmscheibe und ziehen Sie die Schraube bei gespanntem Zug fest. Zug nicht quetschen oder verformen. Bei Bedarf Herstelleranleitung beachten, ggf. online abrufen.



TIPPS UND WARNUNGEN

TIPP: Kürzen Sie die Züge erst, wenn Ausleger und Schaltung richtig eingestellt sind. Bis dahin können Sie die Enden eng aufrollen, damit sie nicht stören.

KETTE MONTIEREN



Sie benötigen einen Kettennietdrücker.
Stellen Sie die Auslegerlänge richtig ein,
bevor Sie die Kette verbinden.

Das Vorgehen finden Sie in der
Bedienungsanleitung.

Bei einem Easy-Adjust-Kit beachten Sie
dessen Anleitung zur Kettenmontage.

Das obere Kettenrohr führt direkt von der
vorderen Umlenkrolle weg. Es darf den
Umwerfer nicht berühren. Bei kurzem
Ausleger kann dies vorkommen. Kürzen Sie
dann das obere Rohr so, dass etwa 25 mm
(1 Zoll) Abstand bleiben (Bild 1).

Schalten Sie hinten auf das kleinste Ritzel
und vorn auf das kleinste Kettenblatt.

1



Ziehen Sie vorn die obere Kette durch das
obere Kettenrohr. Die obere Kette läuft über
die Umlenkrolle.

Führen Sie die Kette durch den
Umwerferkäfig und um das kleine
Kettenblatt. Verbinden Sie sie vorn mit einem
Kettenschloss mit der unteren Rücklaufkette.
Die Kettenschlösser sind im Beutel an der
Rollenplatte befestigt. Ziehen Sie die obere
Kette hinten durch die Rohre, bis ihr loses
Ende länger als das der Rücklaufkette ist
(Bild 3).

Das Kettenrohr darf weder Umwerfer noch
Kettenblatt berühren.

2



3



Führen Sie die Kette über das kleinste Ritzel und nach unten durch Schaltwerk bzw. Kettenspanner. Sie muss auf der richtigen Seite der Lasche zwischen den beiden Schaltröllchen verlaufen (Bild 4).

Führen Sie die beiden losen Enden zusammen. Ziehen Sie langsam, bis das Schaltwerk gespannt und nicht mehr in sich zusammengeklappt ist. Ziehen Sie weiter, bis das schmale Endglied auf das erste breite Glied trifft. Trennen Sie die Kette dort (Bild 5).

Verbinden Sie die Kette mit dem zweiten Kettenschloss. Das Schaltwerk sollte nun wie in Bild 6 stehen.

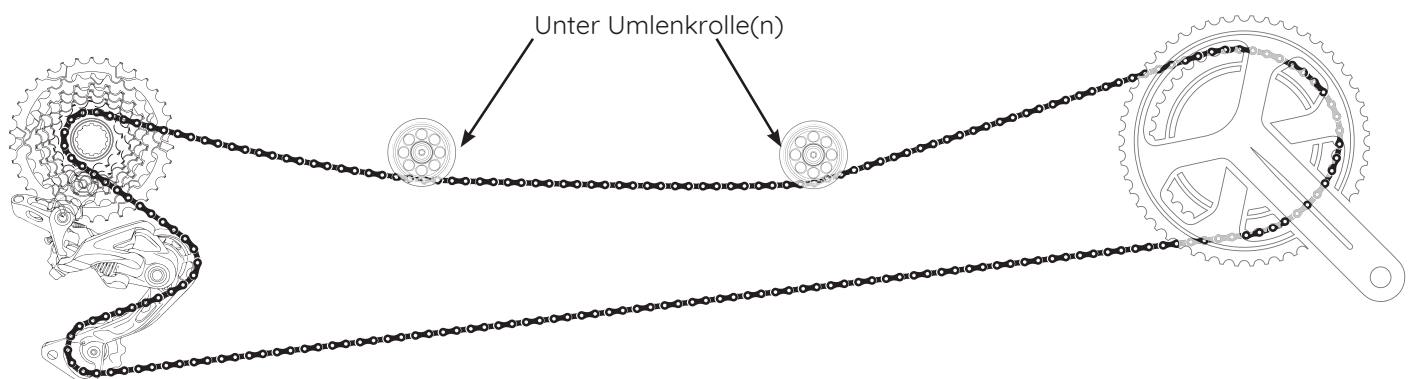


Drehen Sie die Kurbeln von Hand und schalten Sie vorn auf das größte Kettenblatt. Schalten Sie hinten Ritzel für Ritzel hoch, bis zum zweitgrößten Ritzel (Bild 7).

Prüfen Sie, ob der Schaltkäfig noch Spiel nach vorn/oben hat. Falls ja, können Sie auf das größte Ritzel schalten; die Kettenlänge stimmt. Falls nicht, ist die Kette zu straff und ein Glied muss wieder eingesetzt werden.

Jede Änderung der Auslegerlänge beeinflusst die erforderliche Kettenlänge.

HINWEIS: NUR das obere Kettenrohr darf durch die Klettschlaufe am Faltgelenk laufen. Werden beide Rohre hindurchgeführt, können sie beschädigt werden (Bild 8).



SCHALTUNG PRÜFEN

(Nur Kettenschaltungen.) Drehen Sie die Pedale und schalten Sie mehrfach über alle Kettenblätter und Ritzel, damit sich die Züge setzen. Verbleibendes Spiel beseitigen Sie durch Nachziehen des Zuges an der Klemmung und erneutes Festziehen.

Schalten Sie auf das kleinste Ritzel. Drehen Sie die Pedale und schalten Sie einen Klick zum zweitkleinsten Ritzel. Zögert die Kette oder schaltet nicht, erhöhen Sie die Zugspannung: Einsteller gegen den Uhrzeigersinn drehen. Springt sie über das zweite Ritzel hinaus, verringern Sie die Spannung durch Drehen im Uhrzeigersinn.

Wiederholen Sie die beiden Schritte, bis Schaltung und Zugspannung stimmen.

Die Kette muss nicht nur in jedem Gang ruhig laufen, sondern auch zügig und ohne Rattern oder Klemmen zwischen den Ritzeln wechseln.

Prüfen Sie nun jedes Ritzelpaar (8-7, 7-6 usw.) auf saubere Schaltvorgänge. Justieren Sie am Einsteller nach. Prüfen Sie zuletzt, dass die Kette weder nach innen in die Speichen noch nach außen auf das Ausfallende springen kann. Stellen Sie die Anschlagsschrauben gemäß Herstelleranleitung ein.

Kürzen Sie den Zug auf etwa 50 mm (2 Zoll) hinter der Klemmung und crimpsen Sie eine Endkappe auf.

Zugeinsteller



SPIEGEL MONTIEREN

Dem Spiegel liegt eine Montageanleitung bei. Bei Drehgriffschaltern sitzt er oben in einem Lenkerende: rechts bei Linksverkehr, links bei Rechtsverkehr. Für die Gegenseite liegt ein Kunststoffstopfen bei. Viele Fahrer bevorzugen Spiegel auf beiden Seiten.

Bei Lenkerendschaltern liegt eine Spiegelhalterung bei. Montieren Sie zuerst diese, setzen Sie den Spiegel in ihr Ende und ziehen Sie ihn fest.



FAHNE MONTIEREN

Ergo-Flow und Ergo-Luxe: Stecken Sie die Fahne links oder rechts oben in die Öffnung am Sitzrahmen. Leichtes Hin- und Herbewegen erleichtert es, die Öffnung im Sitzrohr zu finden und die Fahnenstange einzuschieben.

Air-Pro

Stecken Sie die Fahne links oder rechts oben am Sitz in das Halteröhrchen.



KLINGEL UND REFLEKTOREN

Reflektoren und Klingel liegen bei. Die Klingel muss am Lenker gut erreichbar sein und darf die Lenkung nicht behindern. Der Frontreflektor wird mit seiner Halterung am Umwerferrohr montiert, der Rückreflektor an der oberen Sitzstrebe.

ALLE SCHRAUBEN UND MUTTERN PRÜFEN

Prüfen Sie alle Muttern, Schrauben und Schnellspanner auf festen Sitz (Anhang B).

PEDALE MONTIEREN

(Eigene Pedale, falls nicht mitbestellt.) Achtung: Die Gewinde sind seitenabhängig. Das rechte Pedal wird wie üblich festgezogen, das linke hat ein Linksgewinde und wird entgegengesetzt festgezogen. Drehmoment siehe Anhang B.

A photograph of two people riding recumbent trikes on a gravel path. The person on the left is a man wearing a black and red long-sleeved shirt, black shorts, a grey helmet, and sunglasses. The person on the right is a woman wearing a light blue short-sleeved shirt, dark pants, a grey helmet, and sunglasses. They are both smiling and looking towards the camera. The path is made of gravel and leads into a lush green landscape with a river in the background. The text "WEITERE INFORMATIONEN" is overlaid in large white letters at the bottom of the image.

WEITERE INFORMATIONEN

ONLINE-GEMEINSCHAFT

Teilen Sie Ihre Erlebnisse mit dem neuen Trike mit anderen Fahrern und ICE. Markieren Sie Ihre Beiträge in sozialen Medien mit #icetrikes. Offizielle ICE-Seiten

Facebook

Suchen Sie auf Facebook nach „ICE Trikes“ und abonnieren Sie unsere Seite. So erfahren Sie Neuigkeiten aus der ICE-Zentrale und können Ihre Erlebnisse mit uns und anderen teilen.

www.facebook.com/icetrikes

X- (Twitter)

Folgen Sie uns auf Twitter für Neuigkeiten und Einblicke bei ICE. www.x.com/icetrikes

Strava

ICE lädt alle Trike-Fahrer in seinen Strava-Club ein. Teilen Sie Ihre Touren mit einer weltweiten Gemeinschaft von Trike-Besitzern und Fahrern.

www.icetrikes.co/community/strava-club

YouTube

Wir lieben unsere Kurzfilme. Besuchen Sie unseren YouTube-Kanal „ICE Trikes“ mit zahlreichen selbst gedrehten Videos rund ums Liegerad.

www.youtube.com/icetrikes

Vimeo

Sie mögen unsere Kurzfilme, aber nicht die YouTube-Werbung? Auf unserer Vimeo-Seite können Sie sie ohne Unterbrechung ansehen.

www.vimeo.com/icetrikes

Instagram

Unser Instagram-Auftritt zeigt den Alltag hinter den Kulissen von ICE. Vielleicht entdecken Sie sogar Ihr Trike beim Zusammenbau.

www.instagram.com/icetrikes

ICE Trike Owners

Eine unabhängige Gruppe für ICE-Trike-Besitzer und alle, die sich für ICE Trikes interessieren.

Suchen Sie auf Facebook, Twitter und Instagram nach „ICE Trike Owners“.

Bent Rider Online

BentRiderOnline bietet viele nützliche Informationen und ein moderiertes, kostenloses Forum. Zum Schreiben müssen Sie sich registrieren; lesen kann jeder.

www.bentrideronline.com

Laid Back Bike Report

Eine Liegerad-Website mit Branchennachrichten, Videos und Testberichten.

www.laidbackbikereport.com

Liegeradvereine

Weltweit gibt es viele weitere Liegeradvereine. Hier einige uns bekannte:

Großbritannien - www.bhpc.org.uk
USA - www.ihpva.org
Niederlande - www.ligfiets.net
Australien - www.ozhpbv.org.au
Deutschland - www.hpv.org
Frankreich - www.afvelocouche.fr

HAFTUNGS- HINWEISE

Sport kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Das gilt auch fürs Radfahren und für Liegedreiräder ebenso wie für aufrechte Fahrräder. In vieler Hinsicht können Liegedreiräder sicherer sein. Dennoch übernimmt der Fahrer ausdrücklich das Risiko sämtlicher Verletzungen und Sachschäden durch die Nutzung unseres Produkts, auch wenn eine andere Person sein Trike fährt.

Wir haben keinen Einfluss auf Nutzung und Wartung. Es ist Ihr Trike; handeln Sie eigenverantwortlich. Prüfen Sie vor jeder Fahrt die Sicherheit und sorgen Sie für fachgerechte Wartung. Lesen und verstehen Sie dieses Handbuch. Seine Warnungen und Hinweise helfen bei der sicheren Nutzung. Bei Unklarheiten wenden Sie sich an Ihren Händler oder ICE. Sie müssen die Verkehrsregeln des Landes bzw. Bundesstaates kennen und beachten, in dem Sie fahren. In den meisten Ländern gelten Fahrräder auf Straßen als Fahrzeuge und unterliegen denselben Regeln wie Kraftfahrzeuge.

Fühlen Sie sich im Straßenverkehr unsicher oder haben wenig Erfahrung, üben Sie zunächst auf ruhigen Straßen, bis Sie die nötigen Fähigkeiten und Aufmerksamkeit entwickelt haben. Viele Fahrradgeschäfte bieten Fahrtechniktraining an. Inspired Cycle Engineering haftet in keinem Fall für beiläufige oder mittelbare Verluste, Schäden oder Kosten im Zusammenhang mit seinen Dreiradprodukten.



GARANTIE- INFORMATIONEN

Registrieren Sie Ihre Garantie innerhalb der ersten 30 Tage nach Erwerb online. Hinweise zur Aktivierung finden Sie auf der Innenseite des vorderen Umschlags.

Inspired Cycle Engineering garantiert dem Erstbesitzer jedes neuen ICE-Dreirads für zehn (10) Jahre ab Erstkaufdatum, dass Rahmen, Sitz und Lenkung frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Für Komponenten gilt ein (1) Jahr ab Erstkaufdatum. Voraussetzung sind normale Nutzung und ordnungsgemäße Wartung. Die Garantie gilt nur für den Erstbesitzer und ist nicht übertragbar. Ausgenommen sind:

- Normaler Verschleiß
- Vernachlässigung (unzureichende Pflege/Wartung)
- Unfall- oder Sprungschäden
- Überlastung durch zu hohes Gewicht
- Fehlerhafte Montage
- Umbauten (zusätzliche/geänderte Komponenten)
- Diebstahl
- Nicht von ICE freigegebener Motorantrieb
- Missachtung von Anweisungen oder Warnungen im Handbuch
- Nutzung außerhalb des vorgesehenen Einsatzes

Verbogene Rahmen, Lenker, Sitze oder Felgen können auf Fehlgebrauch oder Überbeanspruchung hinweisen.

Inspired Cycle Engineering entscheidet allein, ob ein geltend gemachter Defekt oder Schaden auf einen Material- oder Herstellungsfehler zurückgeht und ob abgedeckte Teile repariert oder ersetzt werden.

Der Besitzer trägt sämtliche Arbeits-, Versand- und Reisekosten im Zusammenhang mit Reparatur oder Austausch garantierter Teile. Inspired Cycle Engineering prüft normalerweise nach eigenem Ermessen eine Erstattung angemessener Arbeits-, Versand- und Reisekosten im Garantiefall.

Inspired Cycle Engineering haftet in keinem Fall für beiläufige oder mittelbare Verluste, Schäden oder Kosten im Zusammenhang mit seinen Dreiradprodukten.

Vermuten Sie einen Garantiefall, wenden Sie sich an Ihren Händler oder uns. Wir stehen mit Leidenschaft hinter unserem Produkt und möchten, dass auch Sie begeistert sind. Liegt der Fehler bei uns, tun wir unser Bestes, ihn zu beheben.

GESETZLICHE VORGABEN

Die gesetzlichen Anforderungen unterscheiden sich je nach Land. Beachten Sie stets die geltenden Vorschriften.

Besonders wichtig sind Beleuchtung und Helmnutzung. Ihr Fahrradhändler informiert Sie über örtliche Anforderungen. Auch wenn nicht vorgeschrieben, können etwa Helm und Licht Ihre Sicherheit erhöhen. Ziehen Sie solche Ausrüstung sorgfältig in Betracht.

RAHMENNUMMER

Die Rahmennummer befindet sich an der Unterseite des zentralen Rahmenkreuzes.



KONTAKT

Ihr erster Ansprechpartner ist Ihr Händler. Er beantwortet die meisten Fragen und bietet das gesamte ICE-Zubehör an. Falls Sie direkt mit uns sprechen möchten, erreichen Sie uns wie folgt:

Persönlich:

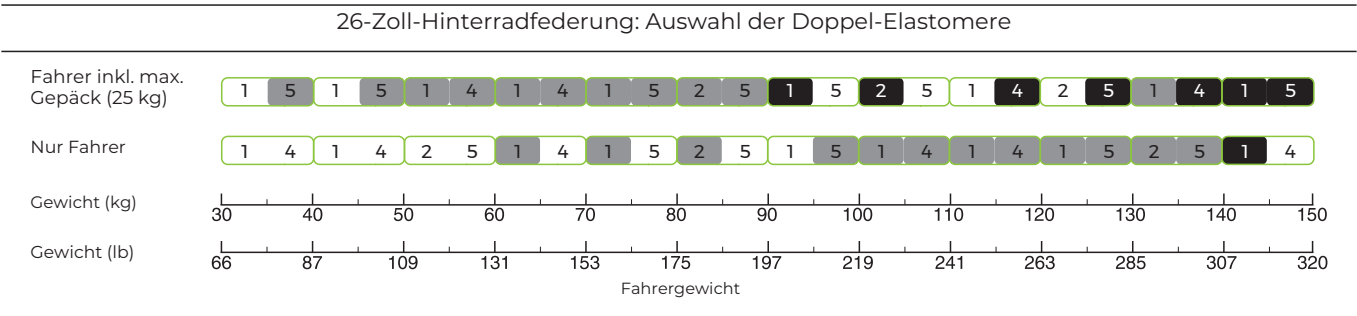
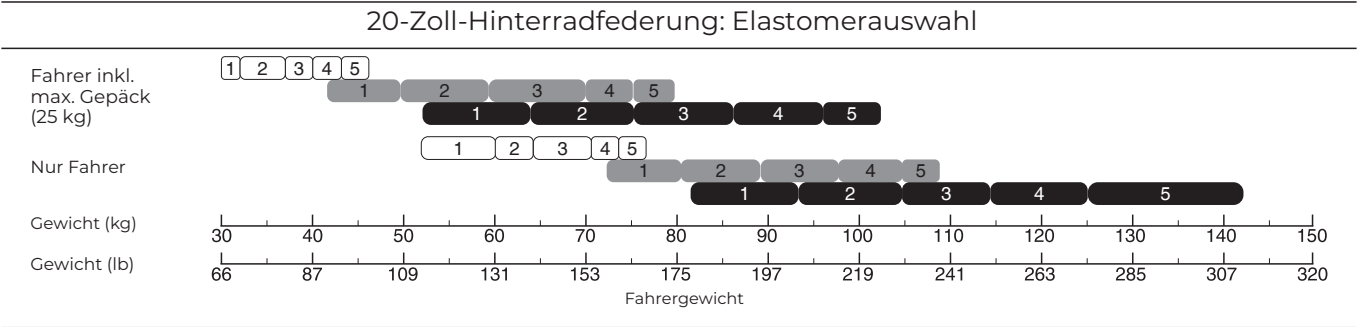
Inspired Cycle Engineering Ltd
Unit 25, Tregoniggle Industrial Estate
Falmouth
Cornwall
TR11 4SN
England
UK

Telefon: 01326 378848
(außerhalb Großbritanniens: +44 1326 378848)

E-Mail: sales@icetrikes.co

Website: www.icetrikes.co

ANHANG A



Legende		Elastomerfarbe		Stiftposition
	Elastomerpaar	Alt	Neu	Oben
	Weiches Elastomer			5
	Mittleres Elastomer			4
	Hartes Elastomer			3
				2
				1
				Unten

Positionen des Elastomerstifts



Einzel-Elastomer bei 20-Zoll-Trikes

Doppel-Elastomer bei Adventure und Full Fat mit 26 Zoll



Doppel-Elastomer bei Sprint X Tour und Sprint X mit Sprint-Keilplatte



ANHANG B

Anzugsdrehmomente

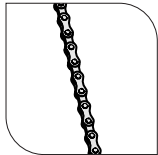
Befestigung	Schlüssel (mm)	Nm	In-lbf	Loctite
Achsschenkelbolzen	10	50	442	Ja Blau
Obere A-Head-Klemmung	5	8	71	
Kugelgelenkverschraubung	5	5-8	44-71	Ja Blau
Vorbauschrauben	5	8	71	
Umwerfer-Klemmschraube	5	3-5	27-44	
Umwerfer-Zugklemmschraube	5	5-7	44-62	
Hauptrahmen-Klemmschrauben	5	13	115	
Pedale	6	35	310	
V-Brake-Befestigungsschraube	5	6-8	53-71	Ja Blau
Achsschraube **	5-6	20	177	
Alfine-Achsmutter	15 Maul	30-45	265-398	
Enviolo-Achsmutter	15 Langnuss	30-40	265-354	
Bremshebel-Klemmschraube	4-5	6-8	53-71	
Hintere Hauptrahmenverbindung	5	13	115	
Elastomerschraube und Distanzhülse	6	8	71	
Schaltauge	3	3-5	27-44	Ja Blau
Schaltwerk-Befestigungsschraube	5	10	89	
Schaltwerk-Zugklemmschraube	5	4-5	38-44	
Bremsscheibenschrauben	T-25	6.2	55	Ja Blau
Befestigung mechanischer Bremssättel	5	9-10	80-89	Ja Blau
Umlenkrollenschraube	5	10-12	89-106	Ja Blau
Trommelbremszug-Klemmtonne	4	1.5-2.5	22-27	
Obere Sitzhalterung	4	5-7	44-62	
Trommelbrems-Haltestifte	4/10 Maul	13	115	Ja Grün
Rohloff-Bremsscheibenschraube	5	7	62	Ja Blau
Rohloff-Halteplatte M4x25	T-20	3	27	
Kettenblattschrauben	5-6	7-9	70-95	Ja Blau
Spurstangen-Kugelgelenk (Vorbau)	4	10	89	Ja Blau
Deore- und STEPS-Kurbelschrauben	5	13	115	
Enviolo-Spannergehäuse M5x20	4	1.2-2.0	10-17	Fett
Enviolo-Spanner M8x50	6	8	71	
Alle übrigen M4-Schrauben	4	5-6	44-53	
Alle übrigen M5-Schrauben	5	6-8	53-71	
Alle übrigen M6-Schrauben	6	8-10	70-89	

* Anzugsangaben sind modellspezifisch. Informieren Sie sich daher auf der Website des jeweiligen Komponentenherstellers.

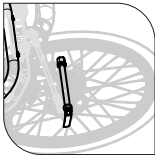
** Dieser Wert gilt nur für aktuelle Achsen, die mit 5- und 6-mm-Innensechskantschlüsseln montiert werden. Für andere Achstypen wenden Sie sich bitte an ICE.

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

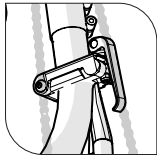
RUNDGANG VOR DEM AUFSITZEN: FOLGENDES PRÜFEN



1. Kette geschmiert
und frei
beweglich



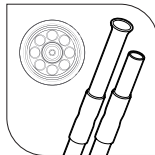
2. Laufrad-Schnellspanner
richtig
geschlossen; Zustand und
Luftdruck der Reifen prüfen



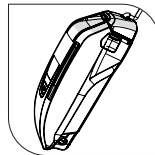
3. Schnellspanner am
Faltgelenk
richtig geschlossen



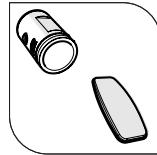
4. Schnellspanner der
Sitzhalterungen
richtig geschlossen



5. Umlenkrolle und Gummiteile
der Kettenrohre
funktionieren richtig



6. STEPS-Akku richtig
eingesetzt und
verriegelt



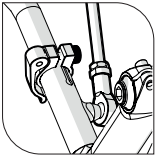
7. Licht, Fahne und
Reflektoren
richtig montiert



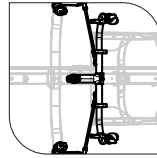
IM SITZEN AUF DEM TRIKE FOLGENDES PRÜFEN



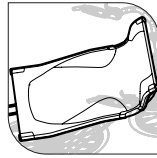
8. Bremsen funktionieren
richtig



9. Lenker richtig eingestellt, Klemmen
fest und richtig eingesetzt

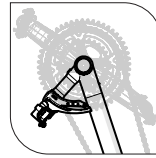


10. Lenkung leichtgängig, ohne
übermäßiges Spiel
oder störende Züge/Kabel



11. Pedale, Sitz, Nackenstütze und
Handablagen
sind bequem eingestellt

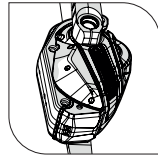
PRÜFUNGEN AUF DEN ERSTEN METERN DER FAHRT



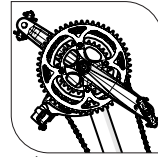
12. Schaltung
funktioniert richtig



14. Kette läuft
leicht
und leise



13. STEPS-Motor
funktioniert
richtig



15. Auf ungewöhnliche
Geräusche
und Vibrationen achten,
Ursachen prüfen

TRIKE-KITE-CHECK



Video auf YouTube oder unserer Website

PRÜFUNG VOR DER AUSLIEFERUNG

Dieses ausgefüllte Dokument bestätigt die vollständige Prüfung vor Auslieferung (PDI). Die Prüfpunkte sind unten aufgeführt. Name des Mechanikers und Prüfdatum dienen Ihrer späteren Orientierung.

Modell:	Rahmennummer:
Motor-Seriennummer:	
Ausstattung:	

Prüfungen abschließen

Rahmenzustand prüfen.			
Hinterbau und Ausleger aufrecht; Rahmenschrauben mit Drehmoment angezogen.		Faltgelenk auf leichte Funktion prüfen.	
Lenkung ohne Klemmen; Sitz richtig montiert, Gurte gespannt.			
Spurstangen-Kontermuttern fest; bei Lockerung Spur prüfen.		Alle Schnellspanner richtig montiert und fest.	
Naben ohne Seitenspiel, frei drehbar; Achsen mit Drehmoment angezogen.		Reflektoren, Klingel, Spiegel und Fahne richtig montiert und ausgerichtet.	
Laufräder prüfen, ggf. zentrieren. Reifensitz prüfen; Luftdruck laut Reifenflanke.		Pedalgewinde geschmiert und mit Drehmoment angezogen.	
Kettenlinie korrekt. Klettband nur am oberen Kettenrohr. Rollen laufen frei.		Zubehör gemäß Herstelleranleitung montiert.	
Bremssättel prüfen. Beläge: richtiger Typ und Sitz; Befestigungen angezogen.		Herstellervorgaben und Referenzunterlagen verwendet.	
Brems-/Schalthebel: Position und Drehmoment. Züge und Leitungen richtig verlegt.		Probefahrt und Dokumentation abschließen; Unterlagen am Trike befestigen.	
Bremszug-Klemmschrauben prüfen und anziehen.		PRÜFUNGEN/EINSTELLUNGEN GEMEINSAM MIT DEM KUNDEN.	
Tretlager leichtgängig, ohne Spiel. Ausleger-, Umwerferzug- und Kettenlänge einstellen.			
Alle Bremsen auf einwandfreie, leichtgängige Funktion prüfen.		Sitzwinkel einstellen.	
Kettenblätter auf Rundlauf, Kurbelschrauben auf festen Sitz prüfen.		Lenker passend einstellen. Schnellspannklemmen fest; Lenker dürfen nicht rutschen.	
Schaltwerk angezogen; B-Schraube und Anschläge eingestellt.		Sitzgurte bei Bedarf einstellen.	
Umwerfer: Position, Befestigung und Anschläge prüfen.		Zubehör, z. B. Nackenstütze, passend einstellen.	
Zugklemmschrauben an Umwerfer und Schaltwerk prüfen und anziehen.		Hinterradfederung an Fahrergewicht und Fahrstil anpassen.	
Alle Gänge auf einwandfreie, leichtgängige Funktion prüfen.		Kunden auf Wartungs- und Sicherheitshinweise, Website und Handbuch hinweisen.	

Händler:	Prüfdatum:
Mechaniker:	Unterschrift Mechaniker:

Unterschrift Händler	Unterschrift Kunde	Garantie aktiviert	
		Ja	Nein

ICE



WWW.ICETRIKES.CO



AUSGABE 2-24